

ClubMitteilungen

Heft 36 – 18. Jahrgang
Dezember 2017



JOOLA®
for the **Champion** in you!

**10. Hauptversammlung und
Clubmeisterschaften in Trier**
Ilona Söfftge: Eine Frau in leitender Funktion
Klaus Lehmann: Mit Kompetenz zum Ziel



DER
CLUB

DEUTSCHE TISCHTENNIS
SENIOREN E.V.



Zum Titelbild:

Trier

*Dom und Liebfrauenkirche in Trier
von der
Trier Tourismus und Marketing GmbH*



Die Hohe Domkirche St. Peter zu Trier ist die älteste Bischofskirche Deutschlands und die Mutterkirche des Bistums Trier. Seit 1986 ist der Trierer Dom Teil des UNESCO-Welterbes Römische Baudenkmäler, Dom und Liebfrauenkirche in Trier, des Weiteren ist er ein geschütztes Kulturgut nach der Haager Konvention.

Im Zuge der von Kaiser Konstantin eingeleiteten „konstantinischen Wende“ hin zum Christentum wurde zwischen 310 und 320, also in der Zeit Konstantins des Großen, eine Basilika errichtet, die unter Bischof Maximin (329–346) zu einer der größten Kirchenanlagen Europas mit vier Basiliken, einem Baptisterium und Nebengebäuden erweitert wurde. Um 340 entstand der sogenannte Quadratbau, der Kern des Domes mit vier monumentalen Säulen aus dem Odenwald.

Der Heilige Rock ist die bekannteste Reliquie im Domschatz. Sie wird in einem Anbau unter einem Schutzglas in einem Holzbehältnis aufbewahrt und nur selten der Öffentlichkeit präsentiert, ähnlich wie das Turiner Grabtuch. Daneben besitzt der Trierer Dom einen der Heiligen Nägel vom Kreuz Christi.

Die Liebfrauenkirche in Trier befindet sich unmittelbar neben dem Trierer Dom. Nachdem die antike Doppelkirchenanlage aus der Zeit Kaiser Konstantin des Großen nach tausend Jahren wegen Baufälligkeit abgebrochen werden musste, begann Erzbischof Theoderich von Wied mit dem Bau der Kirche. Am Bau waren Baumeister und Künstler aus der Champagne und Île de France des 13. Jahrhunderts maßgeblich beteiligt.

Nach der Besetzung Triers durch die französischen Revolutionstruppen im Jahr 1794 wurde Liebfrauen 1803 organisatorisch und liturgisch vom Dom getrennt. Einer Trierer Überlieferung zufolge sollte die Liebfrauenkirche abgerissen werden, jedoch habe der Trierer Bürgermeister Napoleon anlässlich seines Besuches in Trier auf den Balkon des gegenüberliegenden Palais Kesselstadt geführt und zu ihm gesagt: „Sire, Sie wollen doch wohl nicht das Meisterwerk eines französischen Architekten abreißen“.

Inhalt

Auf ein Wort _____	4 - 5
Trier ist bereit – 10. Clubmeisterschaften _____	6 - 8
Geburtstagsglückwünsche _____	10 - 11
Neue Mitglieder _____	14
12.Senioren-Europameisterschaften in Helsingborg: _____	15 - 18
Deutsche Mannschaftsmeisterschaften _____	19 - 20
Seniorenpokal 60plus 2017 _____	21
Satzungsänderung – Antrag _____	24
10. Hauptversammlung – 10. Clubmeisterschaften _____	25 - 27
Anmeldung 10. Hauptversammlung _____	28 - 30
Mitglieder werben Mitglieder _____	31 - 34
ITTCVS 2017 _____	36 - 38
80 Jahre Klaus Lehmann _____	39 - 40
Ilona Söfftge – Ein Bericht _____	41 - 42
80 Jahre Erika Ziegler _____	43 - 44
Gottfried Scholz – Ein Bericht _____	45 - 46
Nachrufe _____	47 - 50
Internationaler Senioren-Turnierkalender 2018 _____	51 - 52
Der Vorstand _____	53 - 54

IMPRESSUM

Herausgeber :	<u>DER CLUB</u> – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.
Geschäftsstelle :	Klaus Thenhausen Schlehenweg 12, 32049 Herford Telefon 052 21 - 5 43 21, Fax: 052 21 - 7 63 27 23 E-Mail: klaus.thenhausen@freenet.de
Vereinskonto :	Saalesparkasse Halle IBAN: DE47 8005 3762 0382 0982 00 – BIC: NOLADE21HAL
Club-Homepage :	www.tischtennis-senioren.de
Redaktion :	Daniela Baumann Tel. : 09 31 - 66 12 50 daniela.baumann1@gmx.de
Fotos :	Arnd Heymann



Auf ein Wort



Liebe Club-Mitglieder,

wenn Ihr dieses Heft in der Hand haltet ist schon wieder die Hälfte des Spieljahres 2017/18 Geschichte. Die meisten von Euch sind eingebunden in den Punktspielbetrieb in ihren Vereinen. Das ist gut so, denn die aktive Einbindung, so lange es möglich ist, ist auch ein Plus für unsere Gesundheit. Und nebenbei, die nicht zu unterschätzen Geselligkeit im Kreise der Sportkameraden.

Aber auch im Senioren-Spitzensport waren wieder viele von Euch aktiv einige auch sehr erfolgreich am Start.

Ich möchte an dieser Stelle allen Siegern und Platzierten der Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaft in Neuenstadt am Kocher, der Senioren-Europameisterschaften in Helsingborg (Schweden) und der 6. Internationalen Mannschaftsmeisterschaften der Seniorenvereinigungen in Izmir (Türkei) recht herzlich gratulieren. Mich erfüllt es immer mit Stolz, wenn ich erfahre, welche hervorragenden Ergebnisse unsere Club-Mitglieder bei diesen sportlichen Großereignissen erzielen.

Gestattet mir ein paar Worte zu zwei dieser Großveranstaltungen, welche im letzten halben Jahr stattgefunden haben.

Im schwedischen Helsingborg fanden im Juni die nunmehr 12. Senioren-Europameisterschaften statt. Nicht nur, dass wir als DER CLUB mit 524 Aktiven 25 Prozent von 2.100 Startern stellten, waren wir auch insbesondere in den älteren Spielklassen wiederum sehr erfolgreich (siehe die Aufstellung der Medaillengewinner in diesem Heft).

Die Veranstaltung – wie sollte es in Schweden auch anders sein – war vom Ablauf und den Rahmenbedingungen bestens organisiert. Zwei negative Aspekte möchte ich allerdings hervorheben:

- Die Versorgung der Teilnehmer mit Speisen und Getränken an der Spielstätte war wie auch bei einigen vorherigen Großereignissen eher schlecht (bei allerdings wiederum hohen Preisen). Hier sollten im Vorfeld die verantwortlichen Gremien künftig mehr Einfluss auf die Veranstalter nehmen.
- Eine Reihe von Sportkameradinnen und Sportkameraden waren von einem bis zu vier Tage späteren Eintreffen ihres Reisegepäcks durch Verschulden der Fluggesellschaft betroffen. Außerdem

war ein Hotel überbucht, so dass eine Ersatzunterkunft organisiert werden musste, was für die Betroffenen erschwerte Bedingungen zur Folge hatte.

Erfreulich insbesondere für unsere Mitglieder war, dass rechtzeitig die neuen modischen Trikots von DER CLUB zur Verfügung standen, die allseits positive Meinungsäußerung erfuhren. Die Größenprobleme mit den Trikots konnten durch Umtausch oft reibungslos geklärt werden.

Im August fanden in Izmir die 6. Internationalen Mannschaftsmeisterschaften der Seniorenvereinigungen (ITTCVS) statt. Unser Club war mit 27 Aktiven in zehn Mannschaften vertreten. Das Abschneiden in den einzelnen Spielklassen (siehe Ergebnisse in diesem Heft) war nicht ganz so erfolgreich wie in den Jahren zuvor.

Ich denke, dass es richtig war, an dem Turnier trotz der derzeit angespannten politischen Verhältnisse teilzunehmen, um so zum Erhalt der Sportfreundschaft mit den anderen Seniorenvereinigungen der beteiligten Länder beizutragen. Außerdem fand in Izmir die Wahl des Leitungsgremiums der ITTCVS statt und mit unseren Sportkameraden Arnd Heymann wurde ein Vizepräsident und mit Dieter Lippelt der Sekretär wiedergewählt.

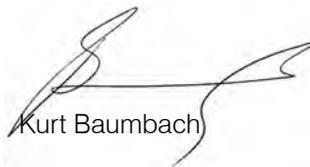
Am 2. und 3. Oktober 2017 fand in Weimar die Präsidiumstagung von DER CLUB statt. Hier wurden die nächsten anstehenden Großereignisse beraten. Ich kann hier mitteilen, dass zwischen-

zeitlich mit dem Veranstalter der 19. Senioren-Einzelweltmeisterschaften in Las Vegas (USA) die Kooperationsvereinbarungen abgeschlossen wurden. Das bedeutet, dass wir eine sichere Teilnahmequote für unsere Club-Mitglieder haben und wir auch die von den bisherigen Großereignissen bekannten günstigeren Startgebühren erhalten. Von unserem Kooperationspartner SCHARFF-Reisen wurden auch die Reisekataloge mit den bekannten Vorteilen für unsere Mitglieder zur Verfügung gestellt. Wir werden auch in Las Vegas mit einem gemeinsamen Infostand mit SCHARFF-Reisen und dem offiziellen Vertreter des DTTB vor Ort sein.

Ausführlich wurden die Rahmenbedingungen und der Ablauf für unsere 10. Hauptversammlung und die 10. Club-Meisterschaften vom 10. bis 12. August 2018 beraten, die in Trier in der Arena stattfinden werden. Die Meldeformulare hierzu sowie die Tagesordnung für die Hauptversammlung findet Ihr in dieser Ausgabe der Club-Mitteilung. Ich denke, dass diese kommende Veranstaltung für alle, die daran teilnehmen, positiv in Erinnerung bleiben wird.

Für Eure nächsten sportlichen Aktivitäten wünsche ich Euch viel Erfolg und verbleibe.

mit sportlichem Gruß


Kurt Baumbach



Älteste Stadt Deutschlands erwartet den Club:

Trier ist bereit

Trier, eine bereits von den Römern anerkannte und als Kaiserresidenz genutzte Stadt, darf die 10. Clubmeisterschaften sowie die Hauptversammlung der deutschen Tischtennis-Senioren ausrichten und zu einem würdigen historischen Rahmen verhelfen.

Von Mike Judith

Die über 2000 Jahre alte Stadt, die spätestens 16 v. Chr. als solche von den Römern gegründet wurde und damals schon 100.000 Einwohnern ein Zuhause bot, heißt Sie herzlich zu einer Zeitreise durch die Jahrhunderte willkommen. Begeben Sie sich auf die Spuren der Römer, deren Baudenkmäler gut erhalten sind und seit 1986 zum UNESCO-Weltkulturerbe zählen. Genießen Sie die lokalen Spezialitäten wie einen guten Riesling und lassen Sie das Treiben in der heute noch lebendigen Moselmetropole auf sich wirken.

Ja, wer die alte Römerstadt einmal besucht hat, wird ihren Anblick nicht vergessen haben: Die Porta Nigra, das schwarze Tor, ist ein ehemaliges römisches Stadttor und das Wahrzeichen der Stadt. Sie wurde um 180 n. Chr. als nördlicher Zugang zur Stadt erbaut und ist das besterhaltene römische Stadttor Deutschlands, das die Herzen der kleinen und großen Trierer einfach höher

schlagen lässt. So kommt es nicht selten vor, dass die Bewohner nach längerer Abwesenheit von mehr als zwei Tagen auf ihrem Heimweg einen Umweg in Kauf nehmen, um schnell noch einmal einen Blick auf die „Porta“ zu erhaschen. Sie ist ein geschütztes Kulturgut nach der Haager Konvention und zählt neben dem Dom und der Liebfrauenkirche, den Barbara- und Kaiserthermen, der Konstantinbasilika, der Römerbrücke sowie dem Amphitheater zum Welterbe Römischer Baudenkmäler der UNESCO.



Der Trier-Express

Ein Spaziergang durch die Trierer Innenstadt kommt also einer Zeitreise gleich. Lassen Sie sich von einem Gladiator durch die Keller und die Arena des Amphitheaters führen, wo der Kaiser den Bürgern Brot und Spiele bot, bei denen Tierhetzen und Gladiatorenkämpfe über Leben und Tod entschieden. Oder flanieren Sie über die Römerbrücke, die als Pfahljochbrücke ab 17/18 v. Chr. von den

Römern als hölzerner Moselübergang genutzt wurde. Seien sie nicht überrascht, dass „die alte Moselbrücke“, wie die Trierer sie liebevoll nennen, den Belastungen des heutigen Straßenverkehrs noch immer standhaft trotzt.

Das römische Erbe ist im Alltag nicht nur sicht- und erfahrbar, sondern spielt auch in vielen anderen Bereichen des Stadtlebens eine Rolle. So trägt der bekannteste Fußballverein der Stadt, die Trierer Eintracht, die „Porta“ im Wappen. Nach dem Abstieg aus der zweiten Bundesliga im Jahr 2005 befindet sich der Club, der noch viele Anhänger in Stadt und Land hat, im steten Abwärtsstrudel.

Erinnerungen an das Jahr 1998, als die Eintracht es im DFB-Pokal bis ins Halbfinale schaffte und im eigenen Moselstadion nach Elfmeterschießen nur knapp die Teilnahme am Europapokal verpasste, bescheren den Trierern heute noch Gänsehaut.

Die Sportstadt

In der zweiten Basketball-Bundesliga gehalten haben sich die Trierer Gladiators, die sogar zweimal den deutschen Basketball-Pokal gewinnen konnten, nämlich in den Jahren 1998 und 2001. Auf höchstem deutschen Niveau, der Rollstuhlbasketball-Bundesliga, kämpfen die „Dolphins“ seit nunmehr 22 Spielzeiten. Rollstuhlbasketball kann in Trier dank des 1985 gegründeten Vereins auf eine lange Tradition zurückblicken.

Die erste Frauen-Mannschaft der DJK/MJC Trier, die eigentlich nur „Die Miezen“ genannt wird, behauptet sich in der

zweithöchsten deutschen Spielklasse. Zu den größten Erfolgen der „Miezen“ zählen die deutsche Meisterschaft und das Erreichen der Champions League im Jahr 2003. Die letztgenannten drei Vereine nennen die Arena ihr Zuhause, auf die in einem separaten Bericht eingegangen wird.

Ein alljährliches Top-Ereignis beschert der Trierer Silvesterlauf e.V., der seit 1990 eine feierliche Laufveranstaltung in der Trierer Innenstadt organisiert. Nationale und internationale Spitzenathleten und Volksläufer kommen vor historischer Kulisse zusammen, um bei niedrigen Temperaturen, aber südländischer Atmosphäre den Jahresausklang in laufender Art und Weise zu begehen.

Mehr als zehntausend Zuschauer, mit Trillerpfeifen und Wunderkerzen ausgestattet, zelebrieren den Lauf und seine Läufer zu Sambarhythmen und Konfettiregen. So erhielt die Veranstaltung in Anlehnung an den brasilianischen Corrida Internacional de São Silvestre gar den Beinamen des „São Paulo Deutschlands“.

Nahezu 30.000 Sportler organisieren sich in mehr als einhundert Trierer Sportvereinen, von denen der Post-Sportverein Trier mit 3.300 Mitgliedern nicht nur der mitgliederstärkste ist, sondern sich auch im Leistungssport engagiert. Exotischeren Sportarten wie Rugby, American Football oder Baseball wird ebenso nachgegangen, mitunter mit großem Erfolg. Das Baseballteam der Trier Cardinals gewann in den Jahren 1995 und 1996 die deutsche Meisterschaft. Wäh-



rend der Schachverein SG Turm Trier 1877 seit 2007 der Schachbundesliga angehört, feiert der Verein Trierer Kanufahrer 1948 zahlreiche nationale und internationale Erfolge. Kein Wunder, dürfen die Trierer Kanufahrer den wohl schönsten innerstädtischen Trainingsort nutzen: die Mosel.

Von der Historie zur Neuzeit

In Trier schlagen die knapp 115.000 Einwohner gerne den Bogen von Historie zur Neuzeit. Zum modernen Stadtleben zählen die Internationalen Orgeltage im Trierer Dom oder der Sommerzyklus der Orgelkonzerte in der Konstantinbasilika genauso wie Hip Hop-Konzerte in den Kaiserthermen, die zahlreichen Museen genauso wie die Europäische Kunstakademie, moderne Kunstvereine und Galerien. Die gut erhaltenen römischen Bauwerke der Antike, die mittelalterlichen Kirchen, Abteien und Wohnhäuser sowie die Palais aus dem 17. und 18. Jahrhundert prägen das Stadtbild und bilden oft atemberaubende Kulissen für zeitgenössische Veranstaltungen.

Karl Marx, ein Sohn der Stadt

In der Moselhauptstadt befinden sich drei Hochschulen. Die erstmals 1473 gegründete Universität Trier, die Hochschule Trier sowie die Theologische Fakultät Trier, eine eigenständige kirchliche Hochschule päpstlichen Rechts. An elf Gymnasien wird unterrichtet, darunter auch das Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, welches im Jahr 1561 als Jesuitenschule unter dem Namen Collegium Trinitas („Dreifaltigkeitskolleg“) gegründet wurde. Zu den bekanntesten Schülern zählt sicher Karl Marx, der 1818 in

Trier geboren wurde und hier mit 17 Jahren das Abitur mit einem Durchschnitt von 2,4 ablegte. Übrigens ist das Trierer Karl-Marx-Haus, dem Geburtshaus des wohl bekanntesten Trierers, das einzige Museum in Deutschland zu Leben, Werk und Wirkung von Karl Marx. Anlässlich des 200. Geburtstages des Philosophen wird es 2018 eine Sonderausstellung geben – vielleicht haben Sie Lust, die Moselstadt noch einmal zu besuchen.

Hier schon mal ein Vorgeschmack auf die nächste Hauptversammlung mit Clubmeisterschaft:



Ein Foto der Band „Tutti Colori“, die am Clubabend zum Tanz aufspielt

SONNTAGS BRUNCH IM FOURSIDE



.....
24,90 €
PRO PERSON
.....

.....
Inklusive Sekt, verschiedenen Heißgetränken und Säften vom Buffet.
Kinder bis 6 Jahre kostenfrei / 6-12 Jahre zum halben Preis

..... **Jeden Sonntag***

Jeweils von 11:00 – 15:00 Uhr

Reichhaltiges Frühstücksbuffet mit Eierspeisen, verschiedenen Vorspeisen, Suppe, Hauptgerichten und Dessertvariationen.

*an Feiertagen findet der exklusive Feiertagsbrunch für **29,90 €** pro Person statt
Weitere Infos zu unseren Brunchangeboten unter www.fourside-hotels.com

.....
Reservierungen bitte rechtzeitig vorab unter:

+49 (0)651 / 99 98 70 oder per E-Mail: rudas.trier@fourside-hotels.com

.....

FOURSIDE PLAZA HOTEL TRIER
ZURMAIENER STRASSE 164 • 54292 TRIER



Die Glückwunschecke

40 Jahre

Christoph Strube 27.01.

50 Jahre

Wolfgang Grohmann 02.01.
Gerald Oger 04.03.
Ralf Tresselt 08.03.
Dr. Martina Lossin 11.03.
Dietmar Roderich 16.05.
Birgit Vogt 22.05.
Olga Nemes 09.06.
Thomas Möller 11.06.
Sylke Gärtner 13.06.

60 Jahre

Mathias Gutschalk 13.01.
Reni Frese 18.01.
Kee Chuan Lim 24.01.
Norbert Siepman 30.01.
Angelika Hein 02.02.
Marcel Bausch 28.02.
Peter Thomschke 07.03.
Werner Weeke 08.03.
Daniela Baumann 31.03.
Dr. Manfred Kotterba 01.04.
Jürgen Matern 03.04.
Birgit Finger 07.04.
Dr. Thilo Lehmann 10.04.
Detlef Solga 16.04.
Ralf Wosik 17.04.
Cordula Gust 17.04.
Hans Lechner 18.04.
Michael Langenkämper 07.05.
Thomas Schwitalla 09.05.
Evi Ilves-Schalk 27.05.
Richard Stüwe 01.06.
Jürgen Schödel 07.06.

70 Jahre

Paul Lente 24.01.

Johanna Steidl 01.02.
Christel Elsing 19.02.
Walter Weigel 21.02.
Klaus Thormann 26.02.
Sabine Stroux 27.02.
Harald Müller 28.02.
Hans-Joachim Ziegert 07.03.
Siegbert Runde 10.03.
Günter Florian 28.03.
Jürgen Kaphingst 05.04.
Jutta Trapp 18.04.
Jakob Strauß 21.04.
Elvira Schreiner 24.04.
Marianne Kerwat 30.04.
Hans Eitel 01.05.
Hans-Hermann Orthmann 17.05.
Frank Mensing 22.05.
Jens-Erik Linde 01.06.
Klaus Lindner 10.06.
Norbert Weiglein 12.06.
Vera Meyer 17.06.
Winand Lentzen 28.06.
Sybille Krutt 29.06.

80 Jahre

Günter Broschard 21.01.
Ingrid Rochser 23.01.
Peter Achenbach 25.01.
Hans Westling 04.02.
Walter Böhm 06.02.
Ernst Behrens 18.02.
Margret Tepper 22.02.
Gottfried Scholz 25.02.
Erika Beck 03.03.
Willfried Koss 24.03.
Margot Passarge 25.03.
Helga Hesping 28.03.
Dieter Lippelt 07.04.
Eike Hapke 20.04.
Gerhard Albrecht 21.04.
Manfred Meyer 21.04.

Gisela Höffer	24.04.
Adolf Propfe	01.05.
Jochen Scheller	03.05.
Erika Kubiak	17.05.
Willem Jacobs	21.05.
Renate Albrecht	26.05.
Anton Czerkies	12.06.
Karla Gutschmidt	26.06.
Siegfried Thoms	26.06.

85 Jahre

Hermann Pfenning	30.01.
Anneliese Bischoff	12.02.
Horst Fischer	23.04.
Wolfgang Müller	30.04.
Horst Ziebarth	08.05.
Luise Schmidt	14.05.
Günter Krauß	04.06.
Günter Risch	13.06.

86 Jahre

Walter Lappe	07.01.
Arno Dißmann	10.01.
Konrad Zahn	22.01.
Gerlind Hautb	29.02.
Waltraud Zehne	17.03.
Martha Willke	26.05.
Dr. Manfred Kulessa	16.06.
Karl Kauke	26.06.

87 Jahre

Inge Bauer	22.02.
Paul Juchems	06.03.
Dr. Hans Jürgen Schaeff	07.04.
Harry Hautb	14.04.
Manfred Mitrowan	28.04.

88 Jahre

Pamela Butcher	14.01.
Werner Kortzen	05.03.
Horst Hackel	04.04.
Reinhold Walther	07.04.

89 Jahre

Irmgard Schreiber	21.02.
Rudolf Nelke	29.04.
Friedrich Rössler	21.06.

90 Jahre

Günter Puzicha	25.01.
Heinz Guillaume	17.02.
Jozef Brouckaert	19.05.

91 Jahre

Prof. Dr. Josef Schultheis	16.01.
Heinz Hagedorn	31.03.

92 Jahre

Gerhard Apitzsch	19.06.
------------------	--------

93 Jahre

Ingeborg Tremmel	01.03.
Berni Vossebein	14.03.
Johann Englmaier	03.04.

97 Jahre

Walter Steil	03.03.
Inge-Brigitte Herrmann	09.04.

*Der Club wünscht den
Geburtstagskindern weiterhin alles Gute
und eine zufriedenstellende Gesundheit.*



Die TTBL: Weltklasse-Tischtennis in Deutschland

Nach der chinesischen Superliga ist die TTBL die stärkste Liga der Welt, Top-Stars wie **Timo Boll** begeistern seit Jahren die Fans. Mit Ausnahme von Dimitrij Ovtcharov sind in der laufenden Saison alle deutschen Nationalspieler in der TTBL aktiv. Hinzu kommen **Stars wie Tiago Apolonia** aus Portugal und Fuldas Abwehr-Ass **Wang Xi** sowie aufstrebende Talente wie **Vize-Europameister Simon Gauzy** aus Frankreich.

Was die DFL für den Fußball ist, ist die TTBL Sport GmbH für den Tischtennissport. Seit der Verselbstständigung zur Saison 2011/12 werden die Geschicke der Tischtennis Bundesliga aus der Geschäftsstelle in Fulda geleitet. Seither wird daran gearbeitet die TTBL zu einer Marke aufzubauen und ständig weiter zu entwickeln. Vor allem die fortschreitende Digitalisierung hat der TTBL einen enormen Schub gegeben. **Alle Spiele der Liga sind live und auf Abruf als Video-on-Demand im TTBL-TV verfügbar, seit der Saison 2015/16 sogar in HD!**

Um mit der rasanten Entwicklung der digitalen Medien Schritt zu halten, hat die TTBL Anfang 2015 ihre Website von Grund auf neu gestaltet. **Auf www.ttbl.de finden Tischtennis-Fans frisch und modern aufbereitet alles Wichtige rund um die TTBL:** Aktuelle News, Hintergrundberichte, Interviews, Spielpläne, Tabellen, detaillierte Spielerporträts und vieles mehr. Die neue Website ist zudem für die Nutzung auf mobilen Endgeräten optimiert, sodass auch von unterwegs bequem auf alle Inhalte zugegriffen werden kann.

Der mediale Erfolg der TTBL ist außerdem eng mit entsprechend entwickelten Events verbunden. Hierzu zählt neben dem **Liebherr TTBL-Finale** zweifellos auch das **Pokal-Finale**, das nach zwei erfolgreichen Veranstaltungen in dieser Saison bereits zum dritten Mal in Folge in der ratiopharm arena Ulm/Neu-Ulm zu Gast sein wird.

ttbl.de
facebook.com/TischtennisBundesliga



LIEBHERR

TISCHTENNIS POKAL-FINALE

6. JANUAR, RATIOPHARM ARENA

TICKETS: ADTICKET.DE



Powered by TTBL Sport GmbH, ttbl.de

LIEBHERR



HUBTEX

JOOLA
for the Champion in you!

Volksbank
Ulm-Biberach eG



UHP
SOFTWARE

Dietenbronner
Quelle

NeuUlm | **Ulm**





Als neue Mitglieder begrüßen wir ganz herzlich

Höchste
Mitglieds-Nr: 2445
15.10.2017



Uwe Apel	NRW		
Hans-Jürgen Arnold	HE		
Markus Baumgärtner	BY	Klaus Lemke	NI
Marcel Bausch	RP	Frank Lewandowski	NRW
Mark Becker	NRW	Thomas Möller	NRW
Marc Breiter	NRW	Monika Neumann	NRW
Rosemarie Dörr	RP	Susanne Parthum	SN
Werner Dörr	RP	Hermann Pfenning	BW
Ewald Engeln	RP	Markus Pratschke	NRW
Monika Engeln	RP	Heinrich Regnant	BY
Wolfgang Falkowski	NRW	Klaus-Peter Reimann	NI
Klaus Fick	NI	Marion Reimann	NI
Bernd Freymeyer	RP	Bruno Rennack	NRW
Roland Fritsch	HE	Dietmar Roderich	RP
Sylke Gärtner	BW	Christa Rösch	SN
Daniel Gansen	BE	Sven Romei	NI
Manfred Giersdorff	BB	Kerstin Rupp	HE
Volker Große Meininghaus	RP	Markus Sazewa	NRW
Frank Gühr	BW	Manfred Schmidt	NRW
Dietlinde Hartmann	BW	Hans Schumann	ST
Dr. Beate Heinze	SN	Horst Schwiegers	SUI
Johannes Heinze	SN	Christoph Strube	HE
Michael Hellwig	BY	Gottfried Suntrup	NRW
Tamara Hewage	SUI	Karl-Heinz Theves	NRW
Florian Höfs	BE	Dirk Thugut	BE
Carsten Höft	BW	Liselotte Trstenjak	SUI
Sabine Jakoby	BW	Dr. Josip Trupkovic	CRO
Frank Janowski	HE	Karl Weber	BW
Birgit Kicia	NRW	Harald Wiese	NRW
Theo Klaessen	NRW	Margitta Wohlfahrt	ST
Rolf Kraus	HE	Hans Wyes	NRW

Abkürzungen: National

BW - Baden-Württemberg	NI - Niedersachsen
BY - Bayern	NRW - Nordrhein-Westfalen
BE - Berlin	RP - Rheinland-Pfalz
BB - Brandenburg	SL - Saarland
HB - Bremen	SN - Sachsen
HH - Hamburg	ST - Sachsen-Anhalt
HE - Hessen	SH - Schleswig-Holstein
MV - Mecklenburg-Vorpommern	TH - Thüringen

Abkürzungen: International

AUT - Österreich	NAM - Namibia
BEL - Belgien	NED - Niederlande
BUL - Bulgarien	POL - Polen
CRO - Kroatien	RUS - Russland
DEN - Dänemark	SUI - Schweiz
FRA - Frankreich	SWE - Schweden
GBR - Großbritannien	TUR - Türkei
ITA - Italien	HUN - Ungarn
LUX - Luxemburg	



12. Senioren-Europameisterschaften in Helsingborg :

Herausragende Ergebnisse

Wie immer waren Akkreditierung und Training am Samstag und Sonntag üblich, und die Schlangen hielten sich in Grenzen. Die individuellen Vor- und Anreisen waren von der Scharff Reisen bestens organisiert und die Hotels entsprechend vorbereitet.

Von Jörg Berge

Erstaunen aber in den Hotels, die weitgehend in den Zimmern keine Ablagen (Schränke) im Angebot hatten. Auch das "sogenannte" Geschenk des Veranstalters (Kl. Tragetasche) entsprach eigentlich nicht den Beträgen die gefordert und bezahlt wurden.



Jörg Berge bei der Akkreditierung

Gute Einstimmung

Am Sonntag-Abend dann die Eröffnungsfeier mit überraschenden Darbietungen. Eine kleine Musikgruppe mit Kindern, die mit 35 Fähnchen der beteiligten

Länder einmarschierten. Glücklicherweise waren die Ansprachen des Organisationsturniers relativ kurz und eine junge Frau begeisterte dann die Zuschauer mit Melodien von Abba und weiteren bekannten Songs. Die tolle Stimme gab Anlass die "Veteranen" mit einzustimmen und eine kurze Tischtennis- Einlage auf der Bühne war ein Teil der besonderen Eröffnungsfeier. Gut gelaunt ging es in die Hotels und zum Studium der Unterlagen für den kommenden Spielmonat und Dienstag.

Das Problem mit den Tischnummern

Angesagt waren die Gruppenspiele im Einzel und Doppel in den verschiedenen Altersgruppen. Problem war die Findung der 87 Tische in den drei Hallen, die mit unterschiedlichen Tischnummern belegt waren. Eine vierte Halle mit Trainingstischen trug noch zur Verwirrung bei. Das Catering verbesserte sich erst, als im Freien ein Zelt mit entsprechenden Essbaren angeboten wurde.

Der spielfreie Mittwoch wurde für Kennenlernen der Stadt und verschiedenen Reisemöglichkeiten nach Dänemark oder ins Inneren des Landes genutzt.

Am Donnerstag und Freitag suchte man natürlich die Tische für die Haupt- und Trostrunde. Meine Aktivitäten waren von vorherin eingeschränkt, da ich kurz vor-



her eine Hand-OP hatte und zusätzlich noch am Tisch dann mir meine Spielhand an der Kante aufschlug. Der Gedanke „dabei sein ist alles“ war für mich und viele andere nicht das größte Ärgernis, denn die Trostrunde war noch ein Ansporn!

Gewinner und Platzierte

Viele Favoriten und Titelverteidiger setzten sich auch durch, allerdings Mitfavorit Dieter Lippelt (AK 75) musste sich im Viertelfinale einem Engländer beugen. Von den 770 Deutschen und 557 Schweden sah man natürlich viele in den Halbfinalspielen am Freitag, die herausragendes „Tischtennis“ zeigten. Auch die Doppel hatten ihren Platz an diesem Tag und die Gewinner spielten auch ihre Endspielgegner aus.



Die Spielstätte

Am Abend fand dann das große Gala-Diner statt, welches von Vielen gelobt wurde, aber auch seinen Preis hatte!

Am Samstag dann der Endspieltag mit herausragenden Paarungen. Für mich war es recht schwierig, denn nicht jeder durfte in den Innenraum, aber ein paar Bilder bei den Siegerehrungen waren mir vergönnt. Der Ansprechpartner

Hans Westling half vielen Deutschen mit Auskünften und Erlaubnissen aus dem Engpass und konnte seine exzellenten Deutschkenntnisse noch verbessern!

Auch viele Club-Mitglieder fanden sich in der Consolation-Runde wieder, die Sieger oder Zweitplatzierte wurden: Hannelore Strecker, Fritz Söhnholz, Herrmann Nabelfeld, Friedrich Rössler, Petra Ziesenis, Erika Ziegler, Bernd Steigemann, Job Johannes Schulte, Günter Thiele, Klaus-Peter Erkel, Heiner Koula, Manfred Jochem und bestimmt noch viele CLUB-Mitglieder aus dem Ausland.

Wieder einmal imponierend setzte sich Marianne Blasberg (trotz Bruch der linken Hand) im Einzel und Doppel durch. Ihre Titel von 2005 bis 2017 und auch im Doppel in zwei Altersgruppen mit wechselnden Partnerinnen kann man bald nicht mehr zählen.

Ebenso Ursula Krüger, die im Einzel und Doppel nach ihrem Titel als Weltmeisterin in Alicante auch wieder Europameisterin mit Marianne Kerwat wurde.

Uwe Wienprecht mit Partner Siegfried Lemke sind seit Tampere plus Deutsche Meisterschaften nicht mehr zu schlagen gewesen.

Unsere Älteste Martha Wilke unterlag leider im Endspiel (AK 85) einer Finnin mit 1:3. Jutta Baron und Schwester Gudrun Engel mussten sich dieses Mal „nur“ mit Rang Drei begnügen!

Insgesamt 41 Medaillen sind für DER CLUB ein einmaliges Ergebnis und lässt für die WM 2018 in Las Vegas und 2019 EM in Budapest hoffen.

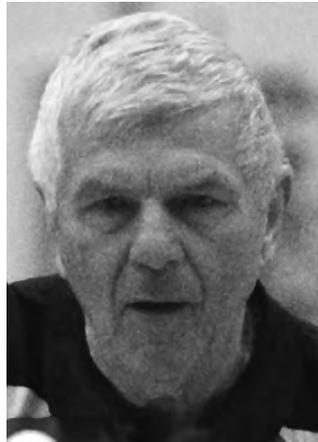
Europameisterschaften 2017:

Die Gewinner

**DER CLUB gratuliert seinen Medaillengewinnern
bei der SenEM 2017 in Helsingborg / Schweden**



Marianne Blasberg, AK 80



Siegfried Lemke, AK 75

DAMEN-EINZEL

AK 65 2. Monika Hußmann
3. Hildegard Georgi

AK 70 1. Ursula Krüger
2. Jutta Baron

AK 75 3. Ingrid Kühn

AK 80 1. Marianne Blasberg
2. Sigrid Matthias

AK 85 2. Martha Willke
3. Inge Bauer

HERREN_EINZEL

AK 60 3. Rolf Eberhard

AK 65 2. Göran Skogsberg SWE

AK 70 3. Wilfried Lieck

AK 75 1. Siegfried Lemke
2. Uwe Wienprecht
3. Horst Langer

AK 80 3. Dr. Peter Stolzenburg

AK 85 3. Rolf Groß



DAMEN-DOPPEL

- AK 40** 3. Sylvia Messer
(mit Ina Jozepsone
LAT)
- AK 50** 3. Gerti Dietrich
(mit Sabine Hänert)
- AK 60** 2. Heike Borchardt /
Dr. Carmen Petry
- AK 65** 1. **Marianne Kerwat /
Ursula Krüger**
2. Irma Barillon
(mit Gittan Radberg
Gustavi SWE)
- AK 70** 3. Jutta Baron /
Gudrun Engel
- AK 75** 3. Renate Metge /
Heidi Wunner
3. Karin Niemeyer /
Hannelore Strecker
- AK 80** 2. Marianne Blasberg
(mit Erika Brüggen)
3. Regina Isern /
Erika Ziegler
- AK 85** 3. Inge Bauer /
Margit Miersch

HERREN-DOPPEL

- AK 50** 3. Klaus Hellmann
(mit Guido Hehmann)
- AK 60** 1. **Jürgen Hecht /
Manfred Nieswand**
- AK 65** 3. Dieter Jürgens /
Gerd Werner
3. Göran Skogsberg SWE
(mit Arwi Grapenhed
SWE)
- AK 70** 3. Roland Stephan /
René Theillout
- AK 75** 1. **Siegfried Lemke /
Uwe Wienprecht**
3. Josef Merk
(mit Peter Kalb)
3. Helmut Kretzer /
Dieter Lippelt
- AK 80** 1. **Konrad Steinkämper /
Dr. Peter Stolzenburg**
2. Horst Hedrich
(mit Josef Seidl CZE)
3. Klaus Knoth
(mit Hans Schumann)
3. Richard Lubert
(mit Klaus Krüger)
- AK 85** 1. **Rolf Groß**
(mit Lumir Ruzha CZE)
3. Heiner Koula /
Friedrich Rössler

Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Schwarzenbek:

Das neue System und seine Folgen

Bei den diesjährigen Deutschen Mannschaftsmeisterschaften zeigt der Oldenburger TB, wie man eine „unschlagbare“ Mannschaft zusammenstellen kann.

Nachdem nicht nur Jungendspieler sondern auch Senioren in zwei Vereinen spielberechtigt sind und sich somit sehr starke Senioren-Mannschaften zusammenfinden, darf man gespannt sein, wie sich die Zukunft von Deutschen Mannschaftsmeisterschaften entwickelt.

Der Oldenburger TB machte es deutlich vor und schickte mit drei ehemaligen deutschen Nationalspielern in der AK 40 ein unschlagbare Mannschaft an den Start. Wahrscheinlich dachte man sich bei den Oldenburgern, wenn schon, denn richtig und hatte auch bei den Herren in der AK 50 eine ähnlich starke Mannschaft aufgeboden. Diese beiden Teams sicherten sich natürlich souverän den ersten Platz in der jeweiligen Altersklasse.

Damen Mannschaften

- 1. SEN 40 **TSV Watenbütel:** Margit Jeremias, Joanna Jerominek
- 1. SEN 50 **Spfr Friedrichshafen:** Hannelore Stowasser, Karin Hoffmann
- 1. SEN 60 **TuS 1904 Himmighofen:** Hannelore Dillenberger, Christel Locher
- 1. SEN 70 **TTC Berlin Neukölln:** Gudrun Engel, Jutta Baron
- 2. SEN 40 **SC Eintracht Berlin:** Viola Burkert, Carola Bratvogel
- 2. SEN 50 **TTC Finow-GEWO Eberswalde:** Katrin Dornemann, Anka Mutke
- 2. SEN 60 **TTC Berlin Neukölln:** Ellen Stöckel, Marianne Kerwat
- 2. SEN 70 **SV Dresden-Mitte:** Christa Gebhardt, Rosita Kerme
- 3. SEN 40 **TSG Zellertal:** Christel Diefenbach, Silke Ermel
- 3. SEN 50 **RSV Braunschweig:** Annette Mausolf, Bettina Papist
- 3. SEN 60 **Kasseler Spvgg. Auedamm:** Margret Söthe, Sigrid Kaiser
- 3. SEN 70 **TTC Langen:** Helga Burgdorf, Irma Fischer



Herren Mannschaften

1. SEN 40 **Oldenburger TB:** Peter Franz, Torben Wosik, Steffen Fetzner, Klaus Sander
1. SEN 50 **Oldenburger TB:** Heiko Wirkner, Nicolai Popal, Yansheng Wang
1. SEN 60 **TTC Tiefenlauter: Reiner Kürschner, Rolf Eberhardt,** Peter Betsch
1. SEN 70 **Hertha BSC Berlin: Uwe Wienprecht, Siegfried Lemle, Zlatko Volk,** Gerd Welke
2. SEN 40 **BV Borussia Dortmund:** Evgeny Faadev, Bernd Möllmann, Wencheng Qi
2. SEN 50 **TTC Schwalbe Bergneustadt:** Vladislav Broda, Sandor Jankoviv, Andreas Grothe
2. SEN 60 **TTC Schwalbe Bergneustadt:** Manfred Nieswand. Jochen Nieswand, Gerd Groll
2. SEN 70 **SV Eintracht Leipzig Süd: Roland Stephan, Reinhard Hentschel, Dietmar Graul,** Victor Voscoboinic
3. SEN 40 **TB Untertürkheim:** Oljeg Basaric, Petar Dordevic, Vasile-Gheorghe Florea
3. SEN 50 **TTC Höchst/Nidder:** Reinhold Kessel, Karl-Heinz Sommer, Dirk Metz
3. SEN 60 **Oberalster VfW:** Heinz-Peter Louis, Nils Reh, Michael Pagel
3. SEN 70 **TTV Mutterstadt: Wolfgang Gericke,** Erhart Jahnke, Gustav Knapek

*Herzliche Glückwünsche
an alle erfolgreichen Clubmitglieder!*

Bei den fett gedruckten Namen handelt es sich um Seniorinnen und Senioren, die Mitglieder von DER CLUB sind.

Seniorenpokal 60plus 2017

Der Süden gewinnt

Hoch im Norden fanden am 14. und 15. Oktober 2017 der Deutschlandpokal für Senioren 60plus statt. In Mölln – der Stadt von Till Eulenspiegel – war hochklassiger Tischtennis-sport angesagt.

Ein schlagkräftiges Team stellten die Damen von Württembergischen Tischtennisverband. Die vier Damen gewann unangefochten alle ihre Spiele.

Bei den Herren setzte sich – mit etwas mehr Mühe – das Team aus Bayern durch.

In der Gesamtwertung holte sich der Tischtennisverband Württemberg-Hohenzollern den großen Pokal, da die Herren den dritten Platz belegten.

Wir gratulieren unseren Club-Mitgliedern, die zum Sieg und den guten Platzierungen ihrer Mannschaften beigetragen haben, ganz herzlich zum Erfolg.

Nachstehend finden sie die Namen unserer Club-Mitglieder (fett gedruckt), die am Erfolg beteiligt waren.

Damen

1) TTVWH (Baden-Württemberg)
Hannelore Stowasser / Christina Roth / Rose Diebold / Gudrun Wentsch

2) PTTV (Pfalz)
Steffi Schneider / Christel Diefenbach / Silvia Gros / Elisabeth Simonis

3) BeTTV (Berlin)
Jutta Baron / Marianne Kerwat / Ellen Stöckel

Herren

1) ByTTV (Bayern)
Rolf Eberhard / Reiner Kürschner / Peter Betsch / Günther Fuhrmann

2) TTVSH (Schleswig-Holstein)
Dieter Jürgens / Jens Heuck / Peter Höfer / Andreas Mnich

3) TTVWH (Baden-Württemberg)
Berthold Schulz / Josef Schlopath / Joachim Duffner / Martin Frey

GROSSE MOMENTE

DIESE KÖNNEN SIE NUR IN DER ARENA TRIER ERLEBEN.



Ob Live-Konzert oder Basketballspiel, ob Comedy-Event oder Show-Highlight, bis zu 8.000 Besucher machen aus dieser multifunktionalen Halle einen Hexenkessel. In der Haupthalle heißt das Zauberwort Flexibilität. Ob Schulsport, Mega-Event oder kleiner Empfang, die Halle lässt sich jedem Anlass entsprechend verwandeln. So dient sie beispielsweise während der Woche überwiegend dem Schul- und Vereinssport.



In bis zu acht abgetrennten Trainingsflächen gehen Sportvereine sowie Schulklassen aus der Region ihren ausgewählten Sportarten nach. Im Bezug auf die eigentlichen Veranstaltungen bietet die Halle den Anforderungen entsprechend separate Platzkonzepte an. Die eingebauten Teleskop-Tribünen sowie modernste Veranstaltungstechnik sorgen dabei für die nötige Wandelbarkeit. Finden auf der ausgefahrenen Konstruktion bis zu 4.500

Zuschauer Platz, nehmen die Tribünen in eingefahrenem Zustand gerade einmal 1,50 m in Anspruch. Davon profitieren u.a. Großevents, bei welchen auf einer Spielfläche von 3.500 qm bis zu 8.000 Besucher teilhaben können.

Wie die Haupthalle, ist auch die Nebenhalle für jeden Anlass vielfältig und individuell nutzbar. Während der Woche stehen daher die 530qm ebenfalls für Schul- und Vereinssport zur Verfügung. Zusätzlich befindet sich hier eine Kletterwand, welche über mehrere Schwierigkeitsgrade verfügt und sowohl von Vereinen als auch von Kindergruppen genutzt wird. Die Nebenhalle ist in zwei gleich große Bereiche unterteilbar und kann ihrem Anlass entsprechend hergerichtet werden. So finden hier neben Tagungen, Bankett-Veranstaltungen oder VIP-Empfängen ebenfalls Ausstellungen sowie Tanzveranstaltungen statt.

Zu den Räumlichkeiten der Arena Trier gehört weiterhin ein gesonderter Logenbereich in der dritten Etage. Hier befinden sich 10 separate Logen sowie eine große VIP-Lounge.

Darüber hinaus verfügt die Arena Trier über insgesamt 2.200 Parkplätze, von wo aus man direkt und bequem zur Halle gelangt. Auch für die öffentlichen Verkehrsmittel bieten sich ideale Anfahrtsmöglichkeiten.



Arena Trier

Fort Worth-Platz 1, 54292 Trier

Tel.: 0651 / 46290-0

E-Mail: info@arena-trier.de

Tickethotline 0651 46290103

www.arena-trier.de





Antrag zur Satzungsänderung 2018:

Entscheidungen stehen an

DER CLUB / Antrag auf Satzungsänderung 10.HV in Trier

Der CLUB-Vorstand hat auf seiner letzten Sitzung am 02. Juni 2017 in Düsseldorf beschlossen, auf der 10. Hauptversammlung in Trier einen Antrag zu stellen, die Satzung dahingehend zu ändern, dass Ehrenpräsidenten Vorstandsmitglieder mit Stimmrecht und Ehrenmitglieder Vorstandsmitglieder ohne Stimmrecht sind.

Der Antrag soll verhindern, dass nicht gewählte Vorstandsmitglieder, insbesondere bei der Ernennung weiterer Ehrenmitglieder, gegenüber den gewählten Mitgliedern (Präsidium, Beisitzer) zu viele Stimmen besitzen.

Bisher:

§ 8 Der Vorstand

1.a) Der Vorstand setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Präsidiums, den Beisitzern und den Ehrenpräsidenten und Ehrenmitgliedern.

Antrag:

1.a) Der Vorstand setzt sich zusammen aus den Mitgliedern des Präsidiums, den Beisitzern und den Ehrenpräsidenten. Ehrenmitglieder gehören dem Vorstand an, sind aber nicht stimmberechtigt.



<u>DER CLUB</u> – Deutsche Tischtennis - Senioren e.V. 10. Hauptversammlung / 10. Clubmeisterschaften	Arena Trier 10. – 12. August 2018
--	--

Stand 14.11.2017

AUSSCHREIBUNG **für die 10. Clubmeisterschaften**

1. Veranstalter: DER CLUB – Deutsche Tischtennis – Senioren
2. Durchführung: DER CLUB – Deutsche Tischtennis – Senioren (TTVR)
3. Schirmherr: Wolfram Leibe, Oberbürgermeister der Stadt Trier
4. Gesamtleitung: Klaus Thenhausen, Geschäftsführer DER CLUB
Schlehenweg 12, 32049 Herford Tel: 05221/54321 Fax: 05221/7632723;
E-mail: klaus.thenhausen@freenet.de
5. Turnierleitung: A.Heymann, M.Herget, K.-A.Fischer und Vertreter des TTVR vor Ort
6. Turniere: Damen-, Herren - Einzel, - Doppel, Gemischtes Doppel (Large Ball)

7. Turnierklassen: **A** - offen für alle
B - bis QTTR-Wert (v.11.12.2017 / 11.2.2018): 1450 Herren, 1300 Damen
(sollte kein QTTR-Wert vorliegen, erfolgt eine Einstufung durch VP Sport und dem jeweiligen Beisitzer)
8. Ort: Arena Trier, Fort-Worth-Platz 1, 54292 Trier
9. Zeitplan: Fr 10.08.18 13:00 - 21:30 Uhr; Sa 11.08.18 13:00 - 19:00 Uhr;
So 12.08.18 09:00 - 13:00 Uhr (Mixed).
10. Anreise/Ort: Arena Trier, Fort-Worth-Platz 1, 54292 Trier
Anmeldung Anmeldebüro geöffnet: Fr 10.08.18 10:30 - 13:00 Uhr
11. Teilnehmer: Nur Clubmitglieder, entsprechend des QTTR-Wertes in den Klassen A bzw. B
12. Austragungssystem: Einzel: Vorrunde in Gruppen á 4 Teiln. - Jeder gegen Jeden;
Platz 1 und 2 qualifizieren sich für die Endrunde!
Platz 3 und 4 können an einer Trostrunde teilnehmen
Endrunde und Doppelwettbewerbe: Einfaches k.o.-System;
Gemischtes Doppel: Teilnehmer werden zusammengelost!
Alle Wettbewerbe jeweils 3 Gewinnsätze !
13. Material: Bis zu 36 Tische (JOOLA)
14. Schiedsgericht: wird bei Bedarf von drei unabhängigen Clubmitgliedern unter der Regie des VP Sport benannt
15. Meldungen: **Nur schriftlich an Klaus Thenhausen** gemäß beiliegendem Meldebogen
16. Siegerehrungen: Am Abschlussabend bzw. nach den Mixedendspielen

TERMIN: 30. April 2018

DER CLUB – Deutsche Tischtennis - Senioren e.V. 10. Hauptversammlung / 10. Clubmeisterschaften	Arena Trier 10. – 12. August 2018
---	--

Stand 14.11.2017

17. **Übernachtungen:** FourSide Plaza Hotel Trier und Nells Parkhotel Trier
 Bestellung nur mit Meldebogen zur 10. Hauptversammlung / 10. Clubmeisterschaften
 Beide Unterkünfte sind gleichwertig und liegen in unmittelbarer Nähe zur Arena.
18. **Abschlussabend:** Samstag 11. August 2018 20:00 Uhr Arena Trier
19. **Ausflug:**
 Fahrt mit dem Römerexpress und Erlebnisführung Porta Nigra
 (Freitag 09:00 bis 11:45 Uhr)
 Start ab Arena Trier,
<https://www.youtube.com/watch?v=9izhkfVvHnc>
<https://www.youtube.com/watch?v=93EV13nWc6M>
 Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen / Maximal 50 Personen
- Stadtführung**
 (nur für **Nicht-CLUB-Mitglieder**)
 Samstagmorgen 09:30 Uhr ab Touristinformation Porta Nigra
 Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen
20. **Kosten:** Laut Anmeldung auf dem Meldebogen. Meldung verpflichtet zur Zahlung!
21. **Sonstiges:** Änderungen der Ausschreibung vorbehalten!



DER CLUB – Deutsche Tischtennis - Senioren e.V. 10. Hauptversammlung / 10. Clubmeisterschaften	Arena Trier 10. - 12. August 2018
---	--

Meldbog 10.HV Stand: 16.10.2017

Klaus Thenhausen
DER CLUB – Geschäftsstelle -
Schlehenweg 12
32049 Herford

Fax: 052217632723 **E-Mail: klaus.thenhausen@freenet.de**

Meldeschluss: 30.April 2018

Meldebogen für die 10. Hauptversammlung / 10. Clubmeisterschaften 2018

Personalien

CLUB-Mitglieds-Nr.:

Name: Vorname: Herr / Frau bitte ankreuzen

Anschrift: PLZ: Ort:

Telefon: Mobil: E-Mail:

Verein: Verband:(s. Kästen) Q-TTR: (11.12.2017 / 11.02.2018)

Begleitperson: Mitglieds-Nr.: () kein Mitglied

CLUB – Meisterschaften (für jeden Teilnehmer ist ein eigener Meldebogen auszufüllen / siehe Homepage)

Turnierklasse: A B Doppelpartner: Am Mixed (Large Ball) nehme ich teil: Ja Nein
 (siehe Ausschreibung/bitte ankreuzen) bitte zulassen / kein Doppel bitte ankreuzen
 bitte ankreuzen

Übernachtung / Preise

Übernachtung von Fr - So 10.-12.08.18 / FourSide Plaza Hotel Trier

Oder Nells Park Hotel Trier jeweils **4*** und incl. Frühstück

Falls eine Unterkunft bevorzugt wird, bitte ankreuzen, Reihenfolge nach Zahlungseingang

Einzelzimmer (2 Nächte) € 140,00 €

Zweibett-Zimmer p. P. (2 Nächte) € 90,00 €

Zusätzliche Übernachtung von Do/Fr 09./10.08.18

Einzelzimmer € 70,00 €

Zweibett-Zimmer p. P. € 45,00 €

Zweibett-Zimmer zusammen mit:

Verpflegung / Gastronomie Arena Trier / Bistro FOH

Do Abend 18:30 – 21:00 Uhr / So Mittag 12:00 – 14:00 Uhr Angebot kleine Karte ohne Voranmeldung

Sa Mittag: Für Clubmitglieder Imbiss nach HV

Fr Abend (18:30 – 22:00 Uhr) Buffet-Angebot 12,- € p.P. € 12,00 €

CLUB – Abend am Samstag incl. kalt/warmen Buffet Eigenanteil p. P. € 20,00 €

Fahrt mit dem Römerexpress / Erlebnisführung Porta Nigra p. P. € 20,00 €

Ab Arena 9:00 Uhr Rundfahrt mit kleiner Bahn / 10:30 Uhr Führung Porta Nigra von „Römischen Zentrurio“

Aufstieg **Wendeltreppe I**, Rückkehr Arena 11:45 Uhr Mindestteilnehmerzahl: 30 Personen / Maximal 50 Personen

Stadtführung Trier Samstag 9:30 Uhr (nur für **Nicht-CLUB-Mitglieder**) p. P. € 8,00 €

Führung ab Touristinformation Porta Nigra, Hauptmarkt, Dom, Konstantin Basilika,

Kurfürstliches Palais mit Palastgarten, Möglichkeit zum Mittagessen, Rückkehr Arena ca: 13:00 Uhr

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen **Gesamtbeitrag:** €

Tischtennis - Verbände:	
Baden	BaTTV
Bayern	ByTTV
Berlin	BeTTV
Brandenburg	TTVB
Bremen	FTTB
Hamburg	HaTTV
Hessen	HeTTV
Mecklenburg-Vorp.	TTVMV
Niedersachsen	TTVN
Palz	PTTV
Rheinhausen	RTTV
Rheinland	RTVR
Saarland	STTB
Sachsen	SäTTV
Sachsen-Anhalt	TTVSA
Schleswig-Holstein	TTVSH
Sübaden	SbTTV
Thüringen	TTTV
Nordrhein-Westfalen	WTTV
Württemberg-Hohenz.	TTVWH

JOOLA®

for the *Champion* in you!



Gesamtbetrag bitte spätestens 14 Tage nach Anmeldung
spesenfrei überweisen an: (letzter Termin 30.04.2018)
DER CLUB

IBAN: DE98 8005 3762 0380 0982 09 BIC: NOLADE21HAL

Code: Trier

Ort / Datum

Unterschrift

Mitglieder werben Mitglieder



Attraktive Gutscheine für Hotelübernachtungen und Reisen

Unser nächster Wettbewerb „Mitglieder werben Mitglieder“ ist gestartet.

Jedes Clubmitglied (ausgenommen Präsidiumsmitglieder) kann wieder im Zeitraum vom 1. September 2016 bis zum 30. Juni 2018 Mitglieder werben.

Das Mitglied mit den meisten Werbungen erhält den Hauptpreis. Der Hauptgewinn wird – wie schon bei den vergangenen Wettbewerben – ein Reisegutschein im Wert von 400 Euro von unserem Sponsor Scharff-Reisen sein.

Weitere wertvolle Sachpreise warten dann auf die folgenden Plätze.

Kündigt ein neues Mitglied während des Wettbewerbszeitraums, so führt dieses zur Streichung aus der Liste der Neumitglieder.

Der vollständig ausgefüllte Aufnahmeantrag ist an die Geschäftsstelle:

Klaus Thenhausen, Schlehenweg 12, 32049 Herford, zu senden.

Die Gewinner erhalten ihre Preise beim Club-Abend 2018.



Antrag auf Mitgliedschaft in DER CLUB – Deutsche Tischtennis-Senioren e.V.

Ich möchte ab: Clubmitglied werden. (bitte in Druckschrift ausfüllen)
 Name: Vorname:
 Straße: PLZ/Ort:
 Tel: Mobil:
 E-Mail:
 Geburtsdatum: Beruf:
 Heimverein: Verband:
 Trikotgröße (S – XXXL) Werber:

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Satzung und die Beitragsbemessung von DER CLUB - Deutsche Tischtennis-Senioren e.V. an und erteile dem Verein untenstehend meine Einzugsermächtigung für den fälligen Beitrag. Monatsbeitrag €3,00 I Jahresbeitrag €36,00. Für Ehe- und Lebenspartner in einer gemeinsamen Wohnung: Monatsbeitrag €4,50 / Jahresbeitrag €54,00.

Mit der Weitergabe meiner Adressdaten ausschließlich an Vertragspartner von DER CLUB bin ich einverstanden.

Ort/Datum: Unterschrift:

Sepa-Lastschrift-Mandat

Gläubiger-ID: DE94ZZZ00000180734

Die Mandatsreferenz entspricht der Mitgliedsnummer und wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige den CLUB den Beitrag jährlich von meinem Girokonto einzuziehen.
Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom CLUB gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Beitrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name: Vorname:

IBAN:

BIC :

Bankinstitut:

Kontoinhaber:
(sofern abweichend vom Zahlungspflichtigen)

Ort/Datum: Unterschrift:

Das ausgefüllte Formular senden an:
Klaus Thenhausen, Schlehenweg 12, 32049 Herford, Fax: 05221 / 7632723
Email: klaus.thenhausen@freenet.de



Die folgenden Partner unterstützen unseren Wettbewerb:

JOOLA®

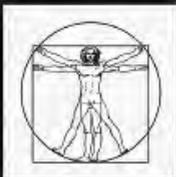
for the *Champion* in you!



Scharff

Reisen für den besonderen Geschmack

Jacobstraße 19 in 54662 Speicher
Tel. 06562/9699-0 / Fax - 06562/8881
e-Mail: info@scharff-reisen.de
DER CLUB – Reisevertragspartner



Leonardo
Hotel Weimar

**Sowie weitere
Hotel-
Gutscheine**

Tischtennis Senioren WM 2018 Las Vegas / USA



Kommen Sie mit uns in die USA!

Tischtennis Senioren-WM
Las Vegas, 18.06.-24.06.2018

Bei uns gibt es das gewohnte Rundum-Sorglos-Programm mit Anreise, günstigen Unterkünften und umfangreichem Rahmenprogramm.

Jetzt Prospekt anfordern!



NEU: Clubrabatt jetzt auf alle Reisebuchungen

Ab sofort bekommt jedes DER CLUB Mitglied auf Buchungen ab einem Gesamtpreis von 1.000 € pro Person einen Rabatt von 40 €. Über unsere beiden TUI Reisebüros können wir fast alle Reisewünsche erfüllen.

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!



Scharff Reisen | Saarstraße 32 | D-54634 Bitburg
Tel.: +49 (0)6561-96 54 18 | e-Mail: info@tischtennisreisen.com

Scharff
...Reisen für den besonderen Geschmack

Alle Angebote unter: tischtennisreisen.com





ITTTVCS 2017:

Tolle Tage Tolle Spiele

Die Internationalen Mannschaftsmeisterschaften der Seniorenvereinigungen fanden Ende August im türkischen Izmir statt. Die Gastgeber hatten alles toll organisiert und wurden ihrem Ruf als gastfreundliches Land gerecht.

Von Karl-Heinz Seifert

Morgens um 4.00 Uhr klingelt mein Wecker, es geht zum Flughafen Hamburg. Vorher noch drei Mitspieler in Barsbüttel einsammeln (Gabi Kochanski, Johannes Röh und Volkmar Runge). Volkmar ist schon um 3.00 Uhr in Lunestedt bei Bremerhaven losgefahren. Um 6.55 Uhr geht unser Flug nach München anschließend geht es weiter nach Izmir mit dem inzwischen aus Berlin eingetroffenen Mitspieler.

Pünktlich um 15.30 landen wir dann in Izmir. Da die Düsseldorfer Maschine Verspätung hatte gab es Irritationen mit dem Transfer ins Hotel, aber mit einer Stunde Verspätung kam dann auch unser Bus.

Izmir ist größer als man denkt

Während der Busfahrt die erste Überraschung. Keiner hatte sich richtig über Izmir informiert. 4,1 Millionen Einwohner, ein Moloch von Stadt. Durch Einkaufszentren, Wohnblocks, dreispurige Autobahnen geht es zum Hotel. Die Stadt wird immer grösser. Auf der anderen Seite der Stadt an einem Berghang

unser Hotel, das Kaya Thermal Hotel. Ein riesiger Komplex mit Kongresszentrum, Poolanlage und Thermalbad.

Im 2000 Quadratmeter großen Ballsaal sollten wir später unsere Spielstätte haben. Das Einchecken ging problemlos über die Bühne. Auf dem schön großen Zimmern die erste Überraschung: Der Wilkommensbeutel des Veranstalter liegt für uns bereit. Neben Touristikinformationen über Izmir und Umgebung, für jeden Teilnehmer ein T-Shirt, ein USB-Stick, 1 Handtuch und eine Duftseife. Sehr aufmerksam.

Ballsport im Ballsaal

Nach dem Auspacken natürlich der erste Gang zu Halle. Wie gesagt der Ballsaal, aber mit 16 Tischen gut bestückt, die Klimaanlage läuft. Denn bei 38 Grad Außentemperatur darf es drinnen getrost etwas frischer sein. Da sich Delegationsleiter Arnd Heymann flugbedingt verspätet, musste wir ohne ihn zur Welcome Party. Das war eine schnelle Angelegenheit: Kurze Ansprache, alkoholfreie Cocktails, ein Gruppenfoto, das war es auch schon.

Anschließend Diner im Restaurant. Das Buffet lässt keine Wünsche offen, von allem reichlich und hauptsächlich türkische Küche. Danach konnten wir frei über unsere Zeit verfügen. Frühaufsteher, wie ich, gingen nach einem Bier ins Bett, andere halt ein paar Bier später.

Der Freitag beginnt mit einem üppigen Frühstück. Danach Pool und / oder Training. Nach dem Lunch Einsatzbesprechung der deutschen Mannschaft. Arnd hält die übliche Ansprache und fordert höchsten Einsatz, keiner widerspricht und dann auch hier das obligate Foto. Um 13.00 Uhr geht es los.

Zum Turnier:

Herren 40: 16 Teams

Deutschland und 15 türkische Teams

Für uns: Guido Herlet, Christian Schroer, Carsten Jung

Herren 50: 15 Teams

Deutschland, Bulgarien und 13 türkische Teams

Für uns: Christian Klas, Jürgen Matern, Johannes Röh

Herren 60: 6 Teams

Deutschland, Bulgarien, Ukraine, Slowakei und 3 türkische Teams

Für uns: Rainer Günther, Bernd Kastner, Hans-Peter Röse

Herren 65: 7 Teams

Deutschland, Bulgarien, Ukraine und 3 türkische Teams

Für uns: Gerd Werner, Volkmar Runge, Karl-Heinz Seifert

Herren 70: 4 Teams

Deutschland, Bulgarien, Ukraine und Türkei

Für uns: Karl-Josef Assenmacher, Wolfgang Gericke, Hermann Nabbefeld, Joachim Metzger

Herren 75: 3 Teams,

Deutschland und 2 türkische Teams

Für uns: Dr. Klaus-Peter Erkel, Artur Freimuth, Horst Grünewald

Damen 40: 6 Teams,

Ukraine Schweden und 4 türkische Teams

Damen 50: 4 Teams,

England, Deutschland und 2 türkische Teams

Für uns: Susanne Amos, Heidrun Kissmann

Damen 60: 3 Teams

Ukraine, Deutschland, Türkei

Für uns: Gabi Kochanski, Ulrike Hüngebühler

Damen 70+: 4 Teams

2x Deutschland, Türkei, Ukraine

Für uns: Christa Gebhardt, Ruth Schneider, Marianne Blasberg, Heidi Wunner

Bis zum Diner finden die ersten Gruppenspiele mit unterschiedlichem Erfolg statt. Man muss sich an die Halle und besonders an den Plastikball von Schildkröt gewöhnen, den es in Deutschland nicht zu kaufen gibt. Abends dann Pool und /oder Feierabendbier.

Samstag um 9:00 Uhr geht es weiter. Volles Programm bis 19:00 Uhr. Die 65er Herren hatten zum Beispiel vier Gruppenspiele und das dauerte bis nach 19:00 Uhr. Hier war im letzten Gruppenspiel die Konzentration weg, da wir zwischendurch drei Stunden Pause hatten und die Türken im Spielfluss geblieben waren. So ging das Spiel mit 3:4 im Schlussdoppel verloren.

Große Gala am Abend

Um 20:00 Uhr begann das Gala Dinner unter dem Motto Black/White. Fast alle hatten sich entsprechend Scharz/Weiß gekleidet.



Die Ausnahmen bleiben hier unerwähnt. Einer schöner Abend mit freien Getränken, toller Livemusik und für alle die sich nicht verabsagbt hatten, die Möglichkeit zu tanzen bis der Arzt kommt. Auch türkische Folklore kam nicht zu kurz, denn die türkischen Männer luden im 5/8 Rhythmus Mann wie Frau zum Mittanzen ein.

Sonntag, 9:00 Uhr, der letzte Tag mit den letzten Gruppenspielen und den Endspielen.

Bis 17.00 Uhr gab es teilweise hochklassige Spiele, leider bei Herren 40, 50 und 60 ohne uns.

Hier die Endergebnisse:

Herren 40:

1. Platz Türkei / Antalya

wir Platz 6, nach Platz 1 in der Gruppe und 2 Niederlagen in den Platzierungsspielen

Herren 50:

1 Platz Türkei Izmir

wir Platz 6, Platz 2 in der Gruppe und 2 Niederlagen in den Platzierungsspielen

Herren 60:

Platz 1 Slowakei

wir Platz 5

Herren 65:

Platz 1 Bulgarien

wir Platz 3, zweimal 3:4 verloren, ein Spiel von Platz 1 entfernt

Herren 70:

Platz 1 England

wir Platz 2, nur gegen England verloren

Herren 75+:

wir Platz 1, souverän

Damen 40:

Platz1 Schweden, leider ohne uns

Damen 50:

Platz 1 Türkei

wir Platz 2, nur gegen Sieger 0:3 verloren

Damen 60:

wir Platz 1 souverän

Damen 70+:

Platz 1 England

wir Platz 2 und 3 (75+)

Gegen 18 :00 Uhr fand die Siegerehrung statt und dann war es vorbei. Die Siegerehrung war bemerkenswert mit gewaltigen Siegerpokalen und schönen Medaillen.

Danach ging es wieder zum Dinner und noch einmal die türkischen Spezialitäten am Buffet genießen und um das eine oder andere Sieger-, Platzierungs- oder Verlierergetränk zu trinken.

Abschied nehmen fällt schwer

Da am nächsten Tag die einzelnen Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten zum Flughafen abgeholt werden, mussten wir Abschied von einander nehmen. Alle waren sich einig, dass die türkische Tischtennisvereinigungen eine mehr als gelungene Veranstaltung auf die Beine gestellt haben. Die Latte für zukünftige Turniere wurde sehr hoch gelegt.

Für uns war am Montag um 4:30 der Abholtermin zum Flughafen und vier tolle Tage in Izmir gingen zu Ende. Die Deutsch/Türkische Politik wurde übrigens ignoriert und nicht erwähnt.

Der nächste Termin:

Die nächsten ITTTVCS soll 2019 in den Niederlanden stattfinden.



Klaus Lehmann:

Mit Kompetenz zum Ziel

Über unsere Ehrenpräsidenten Klaus Lehmann hat vor kurzem erst Karin Reiser einen ausführlichen Bericht verfasst. An dieser Stelle möchten wir Klaus nachträglich zu seinem 80. Geburtstag gratulieren und versuchen aufzuzeigen, was er in der Vergangenheit alles rund um unseren Club geleistet hat.

Klaus Lehmann zu würdigen ist schwer und leicht zu gleich. Schwer, weil er unendlich viele Auszeichnungen erhalten hat und diese alle schon einmal veröffentlicht wurden. Leicht, weil man diese Auszeichnungen natürlich alle noch einmal aufzählen könnte und somit diese Ausgabe zur Hälfte füllen könnte.

Klaus hat sein Leben dem Tischtennis-sport gewidmet. Als Spieler und Funktionär hat er alle Bereiche des Sports erfahren, mitgestaltet und bis auf den heutigen Tag praktiziert.

Was nun den Club angeht, so war Klaus Lehmann neben Konrad Steinkämper und Ludwig Benner äußerst aktiv an der Gründung von DER CLUB beteiligt. Klaus wurde schon 1999 in der Gründungsversammlung in Göteborg zum stellvertretenden Vorsitzenden für Sport gewählt. Durch seinen unermüdlichen Einsatz und seine akribische Arbeit im Club war er frühzeitig ein Kandidat für die Nachfolge von Konrad Steinkämper. Als 2005 Konrad nicht mehr kandidierte,



entschied sich Klaus aber erst noch für die Beibehaltung der wichtigen Stellvertreterfunktion Sport. Werner Lüderitz übernahm in dieser Zeit kommissarisch das Amt des Vorsitzenden.

Planen und Organisieren

Die Planung und Organisation von Veranstaltungen rund um unseren Sport liegen Klaus einfach im Blut. Wenn man Klaus kennt oder ein bisschen im Internet recherchiert, gewinnt man schnell einen Eindruck von seinem Talent, den Tischtennis-Sport in Szene zu setzen. So wundert es wenig, dass er die erste Club-Meisterschaft in seiner Heimatstadt durchführte und auch die erste internationale Mannschaftsmeisterschaft der Seniorenvereinigungen in Cottbus organisierte.



Nachdem DER CLUB zwei Jahre ohne Präsident fungierte, übernahm Klaus Lehmann 2007 das Präsidentenamt. In der Zwischenzeit war mit Arnd Heymann ein guter Nachfolger für den Bereich Sport gefunden.

Da Klaus lange Jahre eine führende Funktion für den Club inne hatte, war es für ihn nicht schwer, die Funktion als Präsident auszufüllen. Als Präsident war Klaus ein Mensch der immer die Sache im „Auge behielt“. So meint Richard Abel, VP Finanzen: „In Sitzungen war er stets ein gewissenhafter, professioneller und fordernder Präsident. Die geselligen Stunden danach hat er mit seinem speziellen Humor und Erzählungen aus seinem langjährigen Erinnerungsschatz bereichert.“

Souveräne Leitung dank vielfältiger Erfahrung

Langjährige Erfahrungen auf nationaler und internationaler Sportbühne, wie man Verhandlungen führt oder Sitzungen leitet, machten es ihm leicht, als 2. Präsident von DER CLUB – nach Konrad Steinkämper – effizient jede Präsidiumssitzung zu gestalten.

Wie in jeder Sitzung – egal ob Bundestag oder Verein – kommt es durch verschiedene Sichtweisen auf die ein oder andere Sache zu Diskussionen. Klaus Lehmann gehört zu den Menschen, die dabei stets die Ziele im Auge behalten. Er kann, ohne jemanden persönlich zu

verletzen, jede Diskussion wieder dahin zurückführen, wenn es Sinn macht, weiter zu denken, um am Ende eine gute Lösung für alle zu haben.

Der Verlässliche

Präsidiumssitzungen mit Klaus fingen nicht nur pünktlich an, sie endeten auch pünktlich und am Ende waren alle Punkte besprochen. Dabei wurde es nie langweilig. Humor, Schlagfertigkeit und eine gute Pointe kamen bei Klaus immer gut an. Er selbst kontert gerne auch mal mit Witz und Charme. Seine bereits beschriebene Fachkompetenz erleichterte ihm und auch den Mitgliedern des Präsidiums oder des Vorstands die Zusammenhänge besser zu verstehen und die Arbeit, die er für den Club leistet, zu bewerten.

Nach seiner zweimaligen Wahl zum Präsidenten verzichtet Klaus 2012 auf der 7. Hauptversammlung auf eine erneute Kandidatur. Im Präsidium war man sich schnell einig, Klaus zum Ehrenpräsidenten zu ernennen.

Lieber Klaus, wir wünschen Dir schon jetzt eine gelungene Teilnahme bei der Senioren Weltmeisterschaft in Las Vegas. Du bist ein lebendiges Beispiel dafür, dass Geist und Körper auch in höherem Alter noch eine funktionierende Einheit bilden können, wenn Sport in persönlich angemessener Weise konsequent das Leben begleitet.

JOOLA®
for the *Champion* in you!



Ilona Söfflge:

Eine Frau in leitender Funktion

Ilona Söfflge war bei der Weltmeisterschaft in Düsseldorf die Chefin der 350 Volunteers. Bei uns im Club ist sie für die Mitglieder aus Sachsen Anhalt im Vorstand tätig.

Von Johannes Röh

Ilona ist bereits seit 13 Jahren regelmäßig bei den großen Tischtennis-Events mit am Start. Aber, immer hinter den Kulissen. Begonnen hat alles 2004 bei den German Open in Leipzig.

Von 2004 bis 2008 war sie bei diesen Großveranstaltungen rund um unseren Sport im Ordnungsdienst eingesetzt. In diesen Jahren fiel sie durch ihre zuverlässige Art und ausgezeichnete Arbeit, ihr Organisationstalent und ihr freundliches Auftreten auf. Man beauftragte sie ab 2008 mit der Gesamtleitung im Volunteer-Büro und übertrug ihr den Bereich ZBV (zur besonderen Verfügung).

Im Bereich ZBV leitete sie zirka 30 Helfer, die spontan für viele Arbeiten rund um den Event eingesetzt wurden. Ilona und ihre ZBV-Helfer waren immer dann zur Stelle, wenn wieder mal irgendwo eine Aufsichtsperson fehlte, schnell etwas umgebaut werden musste, im Catering der Andrang an Hungernden zu groß wurde oder beim Shuttledienst ein Fahrer fehlte.



Während der diesjährigen Tischtennis-Weltmeisterschaft in Düsseldorf wurde Ilona nun die Gesamtleitung der Volunteers übergeben. Hier war sie zuständig für die Einkleidung, die Akkreditierung der Volunteers, das Führen der Anwesenheitsliste, das Rahmenprogramm der Helfer, die Tombola, die Helferparty aber auch für Ehrungen langjähriger Helfer.

Bei dieser Arbeit, für die Ilona zirka 14 Tage vor Ort verbrachte, machte es ihr unheimlich viel Spaß die verschiedensten Menschen aus der ganzen Welt kennen zu lernen. Besonders die Tischtennisbegeisterten aus Asien gaben für ein höfliches Lächeln so viel Freundlichkeit zurück.



Wie eine Familie

Durch Ilonas langjährige Erfahrung hat sich mit den Jahren ein großer Kreis Helfer um sie gebildet. Die „Helfer-Gemeinde“ trifft sich auch gerne außerhalb der großen Veranstaltungen ein oder sogar zwei Mal im Jahr. Und somit ist es nicht verwunderlich, wenn man sich die „Helfer-Gemeinde“ wie in eine große Familie fühlt, was dann wiederum allen viel Freude bereitet, den Zusammenhalt sowie die Verlässlichkeit stärkt.

Eine besondere Geschichte weiß Ilona noch aus den letzten Jahren von ihrem Einsatz als Ordner an der Ehrengasttribüne zu berichten:

Sie kontrollierte, den ihr noch unbekanntem DTTB Präsidenten Thomas Weikert, wie jeden anderen Gast auf seine Zutrittsberechtigung. Gleich darauf wurde sie von Zuschauerndarauf angesprochen, ob sie nicht wüste, wenn sie denn da gerade kontrolliert hätte. Thomas Weikert sei wohl so was wie „der Beckenbauer des deutschen Tischtennis“, wurde ihr unter anderem mitgeteilt.

Später erfuhr Thomas Weikert diese Begebenheit und nahm Ilona umgehend in Schutz. Er bedankte sich für ihre Gewissenhaftigkeit.

Schön, dass wir so ein Club-Mitglied in unseren Reihen haben.

DER CLUB: Infos

DER CLUB:

Aktuelle Mitgliedsnummer

Stand: 15. Oktober 2017

2445

Der nächste Beitragseinzug findet am 22. Februar 2018 statt

Axel Broke ist unser neuer Webmaster. Werner Lüderitz wird – auf eigenen Wunsch – nach einer Übergangszeit sich von dieser Aufgabe verabschieden.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 31. März 2018

Bei der nächsten Hauptversammlung in Trier werden unser Präsident Kurt Baumbach sowie Vizepräsident Finanzen Richard Abbel nicht mehr kandidieren.

Es besteht die Möglichkeit, noch die ein oder andere blaue Clubjacke für 15,00 Euro (inkl. Versand) bei Klaus Thenhausen zu bestellen.



Erika Ziegler:

Verantwortung übernommen, auch beim Sport!

Am 07. August 1937 wurde Erika in Markdorf/Bodenseekreis geboren. Über 60 Jahre hat sie dem Tischtennis die Treue gehalten.

Von Rolf Liczmanski

Zum Tischtennis kam Erika durch eine gute Freundin. Ab 1957 war sie aktiv und nach kurzer Zeit konnte sie sich die Sportart so gut aneignen, dass sie 1959, mit 19 Jahren, erst-mals Stadtmeisterin von Markdorf wurde.

Diesen Titel holte sie sich in Folge mehr als 20 Mal. Ab 1969 spielte Erika beim VfB Friedrichshafen sogar drei Jahre lang in der Oberliga, dies war damals bundesweit die höchste Damenklasse. Wie jedem von uns, so musste auch sie sportliche Rückschläge erfahren.

Ein Teamplayer

Nach einigen Abstiegen in die Verbands- und Landesliga kehrte sie nach 15 Jahren zum Heimatverein in Markdorf zurück und spielte dort bis 2013 in diversen Klassen. Nach eigener Aussage bezeichnet sich Erika als eine „absolute Mannschaftsspielerin“, denn Teamgeist und Zuverlässigkeit sind bis heute ihre Wesensmerkmale. Sie ist seit 2013 Mitglied beim FC Kluffern und tritt in dieser Saison mit einer Senioren-Mannschaft an die Tischtennistische.



Tischtennis brachte auch im privaten Bereich Glück, lernte sie doch beim Training ihren Mann Emil kennen. Das Paar ist seit 57 Jahren verheiratet. Die sportlichen Talente scheint man sogar vererbt zu haben, denn Enkelsohn Noah spielt beim TC Markdorf in der Badenliga erfolgreich Tennis. 1981 eröffnete Erika ein Fachgeschäft für Tischtennis- Tennisartikel und Sportbekleidung, welches sie später zusammen mit der Tochter bis 2008 betrieben hat.

Über 40 Jahre spielt Erika nun auch im Seniorenbereich und nahm ohne Unterbrechung an allen Meisterschaften



der Senioren des TTVW teil. Zahlreiche Siege und Placierungen konnte sie in dieser Zeit erringen.

Einen sportlichen Höhepunkt hatte sie 1997 bei Tischtennismeisterschaften der Senioren, dabei belegte sie im Einzel, Doppel und Mixed jeweils den 1. Platz. In den vergangenen Jahrzehnten trat Erika bei fast allen Europa- und bei vielen Welt- Meisterschaften der Senioren an.

Die Organisatorin

Sie lernte dabei etliche Länder kennen, so zum Beispiel Australien, Kanada, Japan, China und Neuseeland. Für alle Europameisterschaften und einige Weltmeisterschaften organisierte Erika Tischtennisreisen für Senioren aus Vereinen, überwiegend Baden-Württemberg. Ihren vorläufig letzten Erfolg beim Tischtennis errang Erika im diesem Jahr bei den Europameisterschaften der Senioren in Helsingborg/Schweden, dort gewann sie mit Doppelpartnerin Regine Isern eine Bronzemedaille.

Verantwortung übernahm Erika jahrzehntelang in verschiedenen Tischtennis-Ämtern im Verein, Bezirk und Verband. Für diese Arbeit wurde sie zwei-

mal mit dem TTVWH-Ehrenpokal ausgezeichnet.

Der Bericht würde nicht komplett sein, würde man das über 10-jährige Engagement von Erika im DER CLUB unerwähnt lassen. Sie wurde als Beisitzerin für Baden-Württemberg in den Vorstand gewählt, bei weiteren Wahlen immer wieder bestätigt und gehört bis heute diesem bundesweit agierenden 29er-Gremium an.

Ihre Werbemaßnahmen brachte eine Reihe von Neumitgliedern. Erika war und ist immer ein Ansprechpartner für unsere Mitglieder und oft genug auch Problemlöser.

Ihr Namen ist über Baden-Württemberg hinaus bekannt und darum möchten wir dir, liebe Erika, nicht nur für dein beispielhaftes Mitwirken am Erfolg von DER CLUB, sondern auch in anderen Bereichen unseres geliebten Tischtennis-sportes einfach DANK sagen.

Zum 80-ten Geburtstag herzliche Gratulation, beste Wünsche für deine Gesundheit und noch viele, viele Jahre Freude am Tischtennisport.





Gottfried Scholz:

Der Allround-Sportler

Gleich vorweg: Dieser Bericht wurde ähnlich schon in der „Seniorenecke“ des Tischtennis-Magazins im Februar 2009 vorgestellt. Aber immer noch gilt: Seit 1973 hat Gottfried bei keinem Punktspiel gefehlt!

Von Jörg Berge

Gottfried Scholz wurde am 25. Februar 1938 in Friedersdorf /Schlesien geboren. Er wird also im nächsten Jahr 80 Jahre alt. Seine Club-Mitgliedsnummer ist 532, er wurde also recht früh Mitglied und ist heute noch sehr aktiv dabei!

1968 heiratete er Antje, und gemeinsam haben sie zwei Töchter.

Mit Tischtennis infiziert

Gottfried erlernte den Malerberuf und wurde anschließend ab 1958 Zeitsoldat, danach Justizbeamter. 1996 wurde er in den „Unruhestand“ versetzt. Schon bei der Bundeswehr kam Gottfried mit dem Tischtennissport in Kontakt, und der ließ ihn bis heute nicht mehr los.

Sein Verein FC-Hansa Schwanewede im Kreis Osterholz in Niedersachsen wird ihn im kommenden Jahr für seine 60jährige Mitgliedschaft ehren, er war 40 Jahre Jugendleiter, 29 Jahre Spartenleiter und natürlich Mannschaftsführer, lange in der ersten Mannschaft.

Das Erstaunlichste ist, dass Gottfried nachweislich seit 1973 kein Punktspiel verpasst hat, was meiner Meinung nach einmalig in der Geschichte des Tischtennis-Sports und nicht zu toppen ist! Es sind mittlerweile über 1500 Spiele, was auch über die entsprechenden Spielberichte belegt werden kann.

Auch die Organisation der angenehmen Seiten des Vereinslebens wie Freundschaftsspiele, Kohlfahrten, Sommerfeste usw. liegen in Gottfrieds Hand. Seine 40 Vereinskollegen loben ihn in höchsten Tönen, denn er zeigt stets Zuverlässigkeit und sportliche Fairness. „Ich bin immer der Erste in der Halle und der Letzte, der geht“, so Gottfried in seiner üblichen Bescheidenheit.

Gottfried hat seit 1996, der WM in Lillehammer, bis zur EM in Helsingborg 2017 an allen Welt- und Europameisterschaften teilgenommen. Das sind 22 Teilnahmen auf internationaler Ebene! Ob er 2018 in Las Vegas dabei sein wird, war ihm noch nicht zu entlocken!

Nicht nur an Europa- und Weltmeisterschaften

- er hat auch bei Seniorenturnieren in Ägypten erfolgreich teilgenommen: 2011 Gold im Doppel, Bronze im Einzel
- 2012 Silber im Doppel
- 2016 Bronze im Einzel und im Doppel.



Sehr gut gefallen haben ihm bei den Veranstaltungen die Geselligkeit und die vielen freundschaftlichen Kontakte, die er auch heute noch pflegt.

Außer den vielen Titeln auf Kreis- und Bezirksebene war ein 2. Rang im Doppel bei den Landesmeisterschaften sein spielerischer Höhepunkt auf nationaler Ebene. Auf internationaler Ebene war der 33. Rang in Yokohama/Japan 2004 unter 254 Teilnehmern Gottfrieds größter Erfolg. Die Ehrungen auf Kreis- und Bezirksebene blieben natürlich nicht aus und sind Teil seiner riesigen Urkunden- und Pokalsammlung.

Im Moment spielt Gottfried in der 2. Mannschaft in der 1. Kreisklasse (die 2. Bezirksklasse wurde aufgelöst). Seine weiteren Hobbys: jährliches Sportabzeichen (inzwischen 10 x Gold), Rei-

sen mit dem Wohnwagen, Schlittschuhlaufen, Angeln, Schnorcheln und Skaten.

Das Inlineskaten ist nicht nur anstrengend, sondern es trainiert auch das Herz-Kreislaufsystem an frischer Luft und ist Ausgleich für den Tischtennissport in der Halle. Die gelaufenen fast 22.000 km bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen zeigen auch seine einmalige Ausdauer und körperliche Fitness. Seit 2016 führt er aufgrund seines Alters das Skaten nicht mehr leistungsmäßig durch, sondern macht nur noch „Spazierfahrten“.

Tischtennis möchte Gottfried Scholz aber weiterhin spielen und hofft, gesund zu bleiben, um Körper, Geist und Seele fit zuhalten.

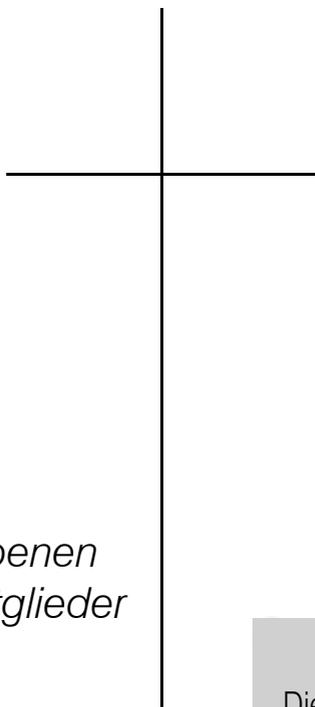
Wir wünschen ihm weiterhin viel Glück!



DER CLUB

**DEUTSCHE TISCHTENNIS
SENIOREN E.V.**





*Unsere
verstorbenen
Clubmitglieder*

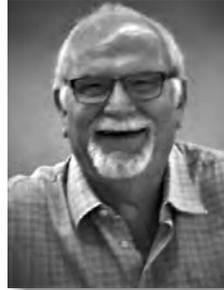
Die Mitglieder von DER CLUB –
Deutsche Tischtennis-Senioren
sprechen allen Hinterbliebenen
auf diesem Wege ihre aufrichtige
Anteilnahme aus.

Wir alle werden die Verstorbenen
nicht vergessen und ihnen ein
ehrendes Andenken bewahren.



Nachruf
Lothar
Sooß

*
† 13. 03. 2017



Nachruf
Jürgen
Gerhard

* 29. 06. 1944
† 02. 09. 2017

Mit der Mitgliedsnummer 331 war Lothar fast einer der Ersten in DER CLUB.

Es war ein Leben mit viel Sportbegeisterung, so seine Frau, denn schon als Schüler war er Leistungsschwimmer in Göttingen, und natürlich spielte er Fußball.

Durch den Krieg verschlug es ihn nach Uslar und anschließend wieder nach Hannover. Die verschiedenen Vereine waren unter anderem TSV Krähenwinkel und MTV Groß-Buchholz. 1992 wurde die Aufmerksamkeit durch einen Arbeitskollegen auf den Club gelenkt und schon war Melbourne die erste Station seiner langen Fahrten zu internationalen Veranstaltungen.

Erst die Krankheit beendete 2016 in Spanien seine Tischtennis-Laufbahn, die er als schöne Zeit mit vielen Freundschaften bezeichnete.

Auch in seiner zweiten Heimat „Südtirol“ war Tischtennis angesagt, und auch da war ein Pokal der Lohn seiner Freizeitaktivitäten.

Wir verlieren einen sportbegeisterten Menschen, der den Club liebte!

Der Club hat plötzlich und unerwartet seinen Besitzer für Hamburg, Jürgen Gerhard, verloren. Er starb nach kurzer schwerer Krankheit.

Wir haben einen guten und warmherzigen Menschen verloren der sich mit vollen Engagement für unseren Tischtennisport eingesetzt hat. Für ihn was es kein Ehrenamt mehr sondern eine Berufung und ein Fulltime Job

Außerdem verlor der Hamburger Betriebs-sportverband seinen Vorsitzenden des Tischtennisspielausschusses. Mit Jürgen verlieren wir einen humorvollen und hilfsbereiten Menschen.

Er war ab 2011 Mitglied des Vorstandes. In dieser Zeit nahm er an allen Sitzungen teil und beteiligte sich sehr rege an den Diskussionen. Aktiv spielte er für die BSG Lufthansa seit 1990.

Bei der BSG Lufthansa war Jürgen die letzten Jahre auch Spartenleiter. Im Spielausschuss des Hamburger Betriebssportverband für Tischtennis betätigte er sich seit dem Jahre 2002. Seit 2006 als stellvertretender Vorsitzender und von 2014 an als-Vorsitzender. Dieser Funktion widmete er seine Freizeit. Er war die Seele des Spielausschusses.

Jürgen liebte es alles zu organisieren und zu regeln, hiermit verbrachte er viele Stunden in der Woche. Er organisierte den Punktspielbetrieb, das Mix-Turnier, die Hamburger Betriebssportmeisterschaft, das Norddeutsche Städteturnier und das Tischtennisturnier anlässlich der Hamburgjade.

Der Club trauert um Jürgen und unsere Anteilnahme gilt seiner Frau unserem Clubmitglied Inga und Ihrer Familie.



Nachruf

Erich Menz

* 18. 03. 1943

† 14. 09. 2017



Nachruf

Klaus
Passow

* 1924

† 2017

Es war im Jahr 2006, als der stolze „Ossi“ Erich Menz den TTC Urexweiler zu seinem neuen Heimatverein machte. Seine Begeisterung für den Sport waren für seinen neuen Vereinskameraden Klaus Guckeisen ein Glücksfall. Denn nicht nur als zuverlässiger Trainingspartner und Mannschaftskollege zeichnete Erich sich aus. Kaum ein im Saarland ausgetragenes Turnier war vor der Teilnahme dieser beiden Herren sicher. Hier machte Erich seinen Gegnern mit seinem Noppenbelag nicht nur im Einzel das Leben schwer, sondern bestritt mit Klaus Guckeisen auch unzählige spannende Doppelpartien. Neben seinen Einsätzen bei den Herren des TTC war Erich immer ein unermüdlicher Mitstreiter in der Seniorenmannschaft. Und darüber hinaus begeisterte er als erfahrener EM- und WM-Teilnehmer zunächst Klaus Guckeisen und später auch Albert Hinsberger sogar für internationale Turniere der Senioren. So verbrachten Erich und Klaus 2007 gemeinsam bei der EM in Rotterdam eine tolle Zeit. Das war nur der Anfang einer Reihe aufregender Abenteuer in verschiedensten Teilen der Welt: 2009 EM in Kroatien, 2010 WM in China, 2011 EM in Tschechien, 2012 WM in Stockholm und 2014 WM in Neuseeland. Neben diesen eher exotischen Veranstaltungen fühlte sich Erich auch im Vereinsleben des TTC sehr wohl. Nicht selten genoss er im Kreise seiner Vereinskameraden nach dem Training ein halbes Hähnchen mit Bier und ein gemütliches Pfeifchen im Anschluss. Und bis zum Schluss konnte kein gesundheitlicher Rückschlag seine Begeisterung für den Sport oder seine KoIs, kurzum seine Lebensfreude mindern. Dankbar für die Zeit, die wir mit ihm verbringen.

Kurz vor seinem 94. Geburtstag verstarb unser langjähriges Club-Mitglied Klaus Passow.

Im September 1952 war der damals 29-jährige Passow in den BSC Rehberge in Berlin Wedding eingetreten. Dort spielte er zunächst Handball, bevor er relativ schnell in die Tischtennisabteilung wechselte. Er hatte schon als kleiner Junge und später dann auch beim Militär Tischtennis gespielt. In jungen Jahren hatte sich der gebürtige Charlottenburger bereits beim Turnen und im Rugby ausprobiert. Von 1955 an war Passow dann 30 Jahre lang Vorsitzender der Tischtennisabteilung - von 1980 bis 1990 Vorsitzender des Gesamtvereins. In den Jahren 1983 und 1984 war der mit der Ehrenpräsidentschaft geehrte federführend am Bau des Vereinsheims beteiligt.

Passow hat in seiner Laufbahn unzählige Titel erungen und Meisterschaften feiern dürfen. Sein letzter großer Erfolg war der Gewinn der Norddeutschen Meisterschaft im Jahr 2007. Er hat viele Podestplätze bei Berliner,- Norddeutschen und Deutschen Meisterschaften gewonnen, war Vizeeuropameister im Doppel mit seinem Partner Oswald Fuchs in Aarhus, Dänemark, 3. Im Doppel mit Johann Englmeier bei der Senioren Europameisterschaft in Bratislava und nahm an Senioren-Weltmeisterschaften z.B. in Rio de Janeiro, Brasilien teil, wo er mit Helmut Schubert im Doppel den 4. Platz belegte.

Sein, nach eigener Auskunft, wichtigster und schönster Titel war aber die Norddeutsche Meisterschaft im Jahr 2007, die er mit immerhin 84 Jahren erringen konnte.



Nachruf

Klaus

Petruv

* 06. 06. 1942

† 03. 09. 2017

Nachruf für
Hildegard und Adolf Schmid

Hildegard Schmid

* 12. 10. 1937

† 20. 11. 2016

Adolf Schmid

* 14. 12. 1928

† 21. 02. 2017

Als Vertriebene kam die Familie über Friedland nach Durach bei Kempten, wo Klaus die Grundschule besuchte. Die nächste Station war Balingen. Hier gab es im Freizeitbereich einen Tischtennistisch, wo er im Hobbyspiel mit seinen Geschwistern seine Liebe zum Tischtennissport entdeckte. Dieser Sport war seine Leidenschaft, der er bis zu seinem Tod treu blieb. Durch seinen Beruf mit wechselnden Wohnorten und auch der Suche nach dem für ihn passendem Team, war er Spieler in vielen Vereinen. Balingen, Aldingen, Ebingen, Hechingen, Laiz, Rosenfeld, Uhdlingen/Mühlhofen, (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) Zuletzt war er Spieler bei Sigma- ringen/Laiz wo er auch die Vor- und Rückrunde komplett mitspielte. Durch seine Teilnahme an Turnieren des Verbandes, wo er oft vordere Plätze belegte, und so auch mehrfach bei Deutschen Meisterschaften dabei war. Durch sein Abwehrspiel war er ein gesuchter Doppel- und Mix Spieler. Aber auch durch seine Teilnahme an offenen Turnieren in ganz Europa hatte er einen riesigen Bekannten- und Freundeskreis. Sein ausgesprochen freundliches und kameradschaftliches Wesen, sein Humor und seine Geselligkeit machten ihn zum beliebten und sympatischer Sportkameraden. An den Weltmeisterschaften für Senioren nahm er fast ununterbrochen von 1988 bis 2006 teil. Die Europameisterschaften erreichte er meistens mit seinem Wohnwagen. So auch die letzten in Helsingborg/Schweden, wo er alle Wettbewerbe spielte und wie für alle gewohnt, sein Dabeisein genoss. Kurz nach seiner Rückkehr starb er zu Hause, plötzlich und unerwartet. Mit Klaus Petruv haben wir einen liebenswerten Sportkameraden verloren.

Mitglieder in DER CLUB seit 1999

Adolf Schmid war ab 1955 Mitglied in seinem Sportverein Gögglingen und lange Jahre begeisterter Fußballspieler. In den Jahren 1974/75 entdeckte er das Tischtennisspiel, bei dem auch seine Frau Hildegard aktiv wurde, und für beide wurde Tischtennis die große Liebe bis ans Lebensende.

Adolf war der Initiator zur Gründung einer Tischtennisabteilung im Sportverein Gögglingen (heute der SSG Ulm 99), wo er mehr als zehn Jahre Abteilungsleiter war. Er selbst spielte aktiv bis ins hohe Alter. Außerdem engagierte er sich stark für die Jugend und für die vielfältigen Dinge in der Abteilung. Für beide wurden Welt- und Europameisterschaften die großen Ereignisse. Von 1984 bis 2010 waren sie ununterbrochen Teilnehmer der WM. In Rio de Janeiro erreichte Adolf mit seinem Partner sogar den zweiten Platz und im Einzel den dritten Platz in der Trostrunde. Viel Freude bereitete Adolf den Reisenden und bei vielfältigen Geselligkeiten mit seinem Akkordeonspiel. Sein Repertoire würzte er noch mit seinen Vorträgen und Gedichten.

Hildegard und Adolf waren am 60 Jahre verheiratet. Beide waren bis zuletzt mit „ihrem“ Sport verbunden, besuchten Turniere waren Zuschauer bei Punktspielen, vor allem beim TTF Ochsenhausen, wo sie sich kaum ein Spiel entgehen ließen. Mit Hildegard und Adolf sind zwei Menschen von uns gegangen, für die Tischtennis ein wichtiger Lebensinhalt war.

Internationaler Senioren-Turnierkalender 2018

Datum 2018	Ort	Veranstaltung	Meldeadresse
06.01. - 07.01.	Redbridge/England	Vetss Southern Masters	souther@vetts.org.uk
09.02. - 11.02.	Aarhus/Dänemark	25 th Aarhus Veteran Open	linde@sport.dk
24.03. - 25.03.	Preston/England	Vetts Northern Masters	susiehughes@vetts.org.uk
06.04. - 08.04.	Momchilgrad/Bulgarien	Internat. Veterans Rotary Club	dkara@mail.bg
07.04.	Cardiff/Wales	2 nd Welsh Open Veterans	www.Tabletennis.wales/tournament-entryforms
21.04. - 22.04.	Thornbury/England	Vetts Western Masters	E-Mail: tonycatt@vetts.org.uk
29.04. - 01.05.	Bosa/Italy	7th Sardinian Veteran Open	E-Mail: efisiopisano@yahoo.it
10.05. - 13.05	Ruhpolding/Deutschland	8 th Internat. Bavarian Championship	joschett@gmx.de www.ruhpolding.de/tischtennis
12.05. - 14.05.	Aldersley/England	Vetts National Masters	E-Mail: nationals@vetts.org.uk
01.06. - 03.06.	Karlskrona/Schweden	Internat. Veterans Tournament	lyckeby.btk@blixmail.se www.idrottonline.se/lyckebybtk-bordtennis/kivo
02.06. - 03.06.	Trier/Deutschland	64 th Internat. Trier Veterans Championships	gelbrotrier@aol.com www.gelbrotrier.de
18.06. - 24.06.	Las Vegas/USA	19 th World Veterans Championships	www.wvc2018.com
25.07. - 29.07.	Albena/Bulgaria	20 th Int. festival Albena	damakupa91@gmail.com www.tabletennisalbena.com
04.08. - 05.08.	Varna/Bulgaria	19 th Intnat. Tournament Varna	E-Mail: i.id@abd.bg
10.08. - 12-08	Trier	10. Clubmeisterschaften/Hauptversammlung	klaus.thenhausen@freenet.de



18.08. - 19.08.	Cardiff/Wales	Welsh Open Veterans	www.Tabletennis.wales/tournament-entryforms
01.09. - 02.09.	Sunderland/ England	Vetts North East Masters	tournaments@vetts.org.uk
07.09. - 09.09.	Uppsala/ Schweden	North European Veterans Closed Championships	www.scenskbordtennis.de
13.10. - 14.10.	Albena/Bulgaria	5 th Internat.. Tournament Albena	damakupa91@gmail.com www.tabletennisalbena.com
13.10. - 14.10.	Aldersley/ England	Vetts Midlands Masters	midlands@vetts.org.uk
01.12. - 02.12.	Norwich/England	Vets Eastern Masters	chrispickard@vetts.org.uk

2019	Budapest/ Ungarn	13th European Veteran Championships	http://evc2019.hu/
2020 08.06. - 14.06.	Bordeaux/ Frankreich	20th World Veterans Championships	www.wvc2020.com



Name		Anschrift Telefon	PLZ Ort E-Mail
Abbel	Richard	Walter-Ziess-Ring 72 0 61 72-30 66 34	61381 Friedrichsdorf Richard.Abbel@t-online.de
Baumann	Daniela	Spitzannenweg 9 09 31 / 66 12 50	97084 Würzburg daniela.baumann1@gmx.de
Baumbach	Kurt, Prof.	Rainer-Maria-Rilke-Straße 11 0 36 43-40 22 03	99425 Weimar Club-Praesident@t-online.de
Baumgardt	Karl-Heinz	Max-Planck-Straße 6 03 61-4 22 46 43	99097 Erfurt K.h.Baumgardt@gmx.de
Berge	Jörg-Peter	Horsterstraße 8 0 57 23-9 89 34 40	31542 Bad Nenndorf berge.familie@t-online.de
Blasberg	Marianne	Stockkampstraße 56 02 11-48 23 76	40477 Düsseldorf Marianne.Blasberg@t-online.de
Deistung	Joachim	Hohlohstraße 15 0 72 02-3 90 40 70	76307 Karlsbad ujdeistung@gmx.de
Drolsbach	Günter	Weigelstraße 2 06 41-58 09 27 32	35398 Gießen - Klein-Linden guenter@drolsbach.de
Graßkamp	Wolfgang	Entenweide 21 0 21 61-59 12 85	41069 Mönchengladbach w.grasskamp@t-online.de
Günther	Rainer	Am Speicher 4 0 30-3 92 56 53	10245 Berlin rainer.gue@arcor.de
Hartmann	Helmut	Griengasse 1 0 76 21-8 86 83	79540 Lörrach-Stetten Hartmann-Helmut@gmx.de
Heymann	Arnd	Im Wiesengrund 5 01 79-1 30 05 65	99099 Erfurt arnd.heyman@thueringersporthilfe.de
Höffer	Hans-Peter	Kurt-Tucholsky-Straße 22 03 81-44 28 36	18059 Rostock
Just	Siegfried	Bruchstraße 30 0 61 32-5 89 10	55263 Wackernheim
Lehmann	Klaus	Drebkauer Straße 58 03 55-42 13 51	03050 Cottbus klaleh@t-online.de
Lente	Paul	Arndtstraße 33 02 31-57 13 98	44135 Dortmund p.lente@web.de
Liczanski	Rolf	Waagenbachstraße 24 0 71 58-1 28 51 61	73765 Neuhausen a.d.F. tischtennis-rolf@gmx.de
Lüderitz	Werner	Nordstraße 31 03 45-5 50 27 41	06120 Halle / Saale Luederitz-W@t-online.de
Magin	Matthias	Mozartstraße 25 0 62 34-60 98 70	67112 Mutterstadt matthias.magin.tf@gmx.de
Reißner	Karin	Thomas-Mann-Straße 5 03 55-79 33 75	03044 Cottbus karai@web.de
Röh	Johannes	Guipavasring 14 0 40-6 70 39 59	22885 Barsbüttel hannes.nedderwatt@t-online.de
Scheller	Jochen	Schlesierstraße 68 0 81 91-74 71	86916 Kaufering JoScheTT@gmx.de
Scherer	Thomas	Höchstenerstraße 6 0 68 88 - 5 76 99	66822 Lebach-Steinbach ThomasScherer@gmx.net
Schwesig	Lothar	Cranachstraße 5 0 22 41-40 00 43	53844 Troisdorf lothar.schwesig@t-online.de
Söffte	Ilona	Ahornring 3	06184 Kabelsketal-Zwintschöna I.Soefftte@gmx.de
Steinkämper	Konrad	Delpstraße 12 02 28-62 67 72	53123 Bonn Konrad.Steinkaemper@t-online.de
Thies	Gunda	Kirchhuchtinger Landstr. 204a 04 21-58 37 73	28259 Bremen gundathies@gmx.de
Tschörner	Manfred	Müllerring 73 03 41-4 61 98 59	04158 Leipzig mamatsch@kabelmail.de
Wunner	Heidi	Am Kupferberg 10 0 22 24-50 83	53619 Rheinbreitbach mail@heidiwunner.de
Ziegler	Erika	Bergheim 16 0 75 44-21 27	88677 Markdorf E-Ziegler@t-online.de
Geschäftsstelle:			
Thenhausen	Klaus	Schlehenweg12 0 52 21-5 43 21	32049 Herford klaus.thenhausen@freenet.de



Der Vorstand

Das Präsidium

Präsident
Kurt Baumbach

Vizepräsident Finanzen
Richard Abbel

Vizepräsident Sport
Arnd Heymann

Vizepräsident Marketing
Wolfgang Graßkamp

Geschäftsführer
Klaus Thenhausen

**Vizepräsidentin
Öffentlichkeitsarbeit**
Daniela Baumann

Ehrenpräsidenten
Konrad Steinkämper
Klaus Lehmann

Ehrenmitglieder
Werner Lüderitz
Marianne Blasberg
Rolf Liczmanski

Die Beisitzer

Baden
Joachim Deistung

Bayern
Jochen Scheller

Berlin
Rainer Günther

Brandenburg
Karin Reißner

Bremen
Gunda Thies

Hamburg
vakant

Hessen
Günter Drolsbach

Mecklenburg-Vorpommern
Hans-Peter Höffer

Niedersachsen
Jörg-Peter Berge

Pfalz
Matthias Magin

Rheinessen
Siegfried Just

Rheinland
Heidi Wunner

Saarland
Thomas Scherer

Sachsen
Manfred Tschörner

Sachsen-Anhalt
Ilona Söfitge

Schleswig-Holstein
Johannes Röh

Südbaden
Helmut Hartmann

Thüringen
Karl-Heinz Baumgardt

Württemberg-Hohenzollern
Erika Ziegler

Nordrhein-Westfalen
Paul Lente, Lothar Schwesig

JOOLA®

for the **Champion** in you!



GOLDEN TANGO - MEHR ROTATION DURCH DIE STICKY RUBBER TECHNOLOGY

Der neue JOOLA Golden Tango „Made in Germany“ vereint die Vorzüge eines klebrigen Obergummis, welches man sonst nur von chinesischen Belägen kennt, mit der enormen Elastizität und Geschwindigkeit eines Tensor- Schwammes.

Mehr Informationen finden Sie unter:
shop.joola.de



Das Auftreffen des Balles auf der Belagsoberfläche wird im modernen Tischtennis auch als Ankopplung bezeichnet. Die Ankopplung wird von der klebrigen Oberfläche des JOOLA Golden Tango (Sticky Rubber Technology) begünstigt. Gerade bei extremsten Topspin Schlägen wird so ein Abrutschen des Balles vermieden und das zuverlässige Greifen des Balles verbessert. Höhere Rotationswerte in allen Schlägen sind das Ergebnis.



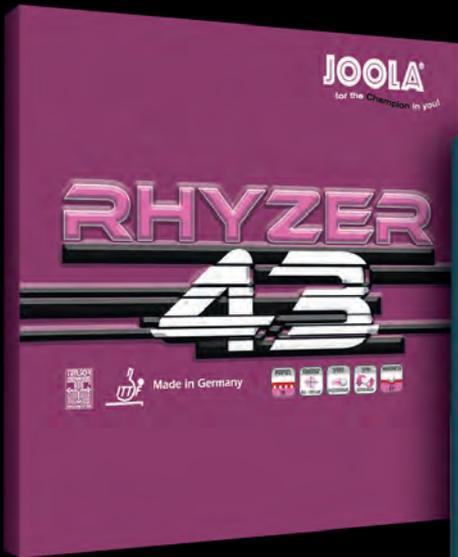
PHASE I

PHASE II

JOOLA®
for the **Champion** in you!

BREAK YOUR LIMITS

PLAY
RHYZER



AB SOFORT ERHÄLTlich

JOOLA Tischtennis GmbH & Co.KG
Wiesenstr. 13 | 76833 Siebelingen
www.joola.de | info@joola.de